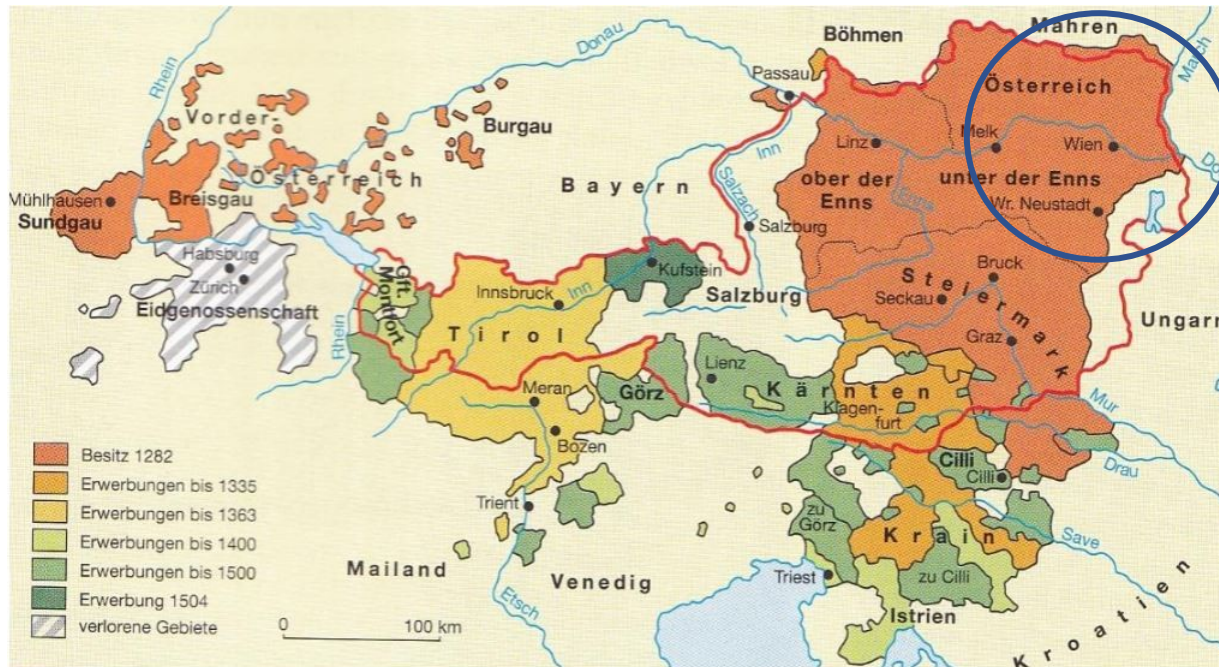


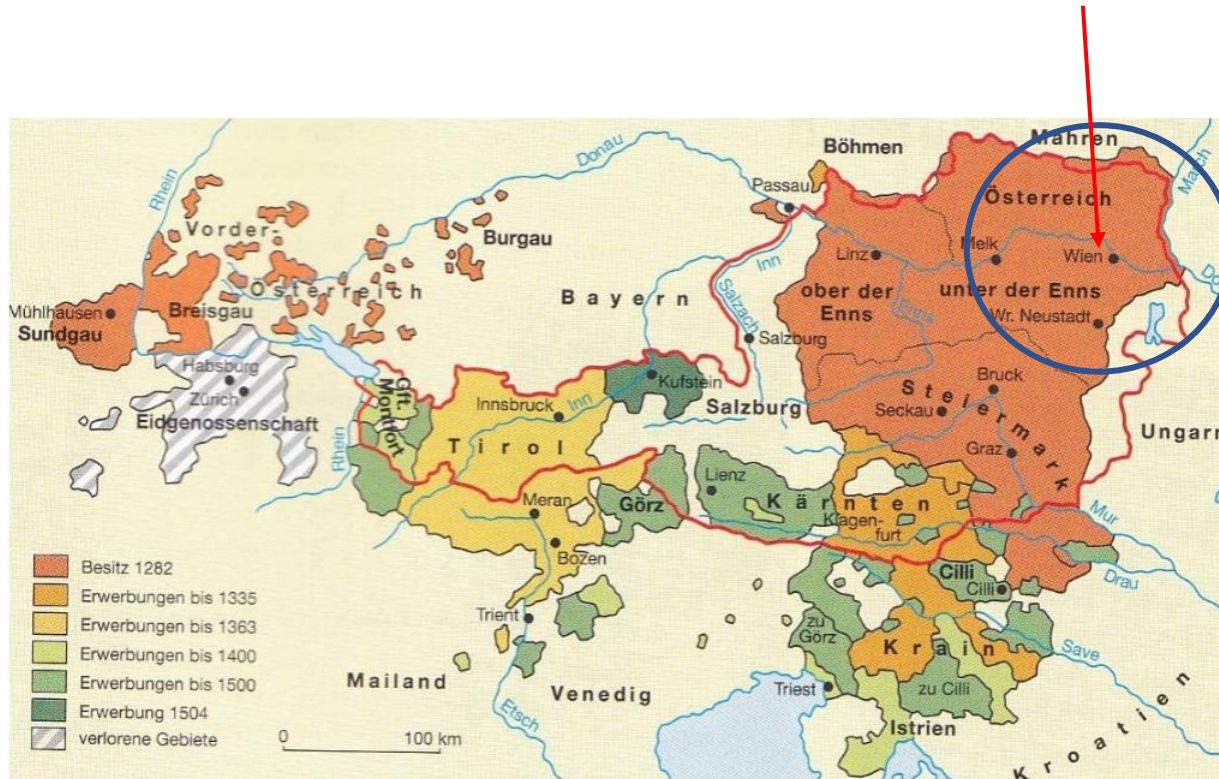
Austria's art of book illumination in the 15th century



Maria Theisen

ÖAW, Wien

From north to south:
1st half of the 15th century



Wien, ÖNB, Cod. 2765,
„Rationale Durandi“
sponsored by the Dukes of
Austria, c. 1395-1404



What is „Bohemian“ style?





042R_8



042R_9



042R_10



043v_1



044r_1



044v_1



046r_1



046v_1



047v_1

Rationale Durandi, Wien, um
1385/90 (1. Phase)
(Wien, ÖNB, Cod. 2765)



Prager Beispiele,
um 1390/1400





What is „Franco-Flemish“ style?



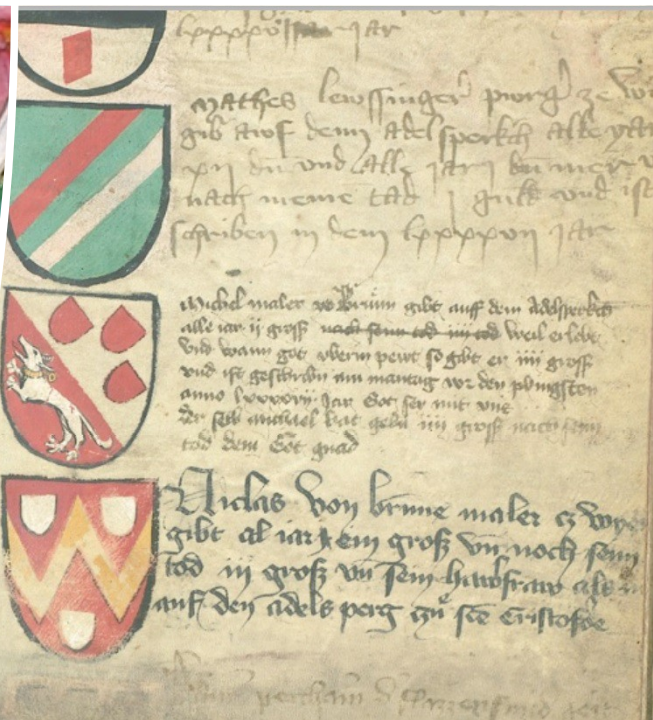
What is „Franco-Flemish“ style?



- Master Nicholas



Stift Klosterneuburg and the Hill Museum & Manuscript Library. All rights reserved.



Nach dem dem von dem weere verdruten vnd ist
in dem puche so geschriben sin allen ist die
chunf vnd die weisheit in vi stunden so den
ob geschriben were edler sichte habt v ewch
ausgenomen darvnt das ir magt wiler sein d
sin ein spur sonder ir leuere ewen sin in
liete der heiligen schreibe vnd ander sinen leu
wam ich wen ir habe seloer vnd auch außge
nomen das wort der weisheit do si sprachen Ich
wente die di mich wuigen vnd die frue sue
mir wuicher die vnter mich. Auch wuiger ir
heru dauter leu do er siner vnd ir chunf
ir solent mit wuichen ir solent glicke werden
die di erde richte. Ir solent die lere leuere
da ich der herre werde zunnen vnd da ir mal
verdruten von dem weere wege. Ich duntcher
auch ir sinne mit salomone. Gib mir hie
deiner stule wuicher duntcher di weisheit die ich
ir er wuiger was für dir geuen se. Den ruer ir
no geleche darvnt das ir ewch habe kirchen
men wie dir ir alle duntcher weier di nicht h
die in der chunf nach des heilige geistes
lere vnd habe darvnt leuere das ir magt ge
hoer ist die man ew se deutliche made das sal
mal dann si all teuffen sein nach der lauterung
der schreibe das ir auch erleucher werde. Als der
phor geschriben hat. Deiner rede lauterung ir
leucher vnd gibt sin den die diuinitis sein
darvnt als wir geschriben ist vnd auch vnt
ander sichte habe ir ewch ausgenomen das ir we
lent heilige schulen halten darvnt ewch got ge
stlicher hat den eren ewer hants die ewerit
mit genaden vnter ir werden in dem Tempel
halten der mit hanten in die genader wuere w
di siner der heiligen schreibe der Tempel ist do got
seluere wuere als die weisheit hat geschriben
Iren willende sein ewerit in der leuere chunf
Der selu Tempel geuer ist in alle stunden
salomone nach gotes duntcher gehalten hat darvnt
ewch got genade sein in duntcher vnter vnd auch h
lischen lou do di geteuer werden sinent als der
schen des firmament vnd di gerechticheit leuere
als die duntcher in di ewerit ewen. Auch we
sen ich in dem sellen der wuicher vnter ewer
leit vnd lantes nitz vnd er wuere wuere.
ir gelobet sin in duntcher weis. Als ewer duntcher
zu seloer das mit ir leuere vnter der chunf
er grunne wuere als das di werke hie gewoene
weier wuere algenall verzeuere er werde dem
mir sichte genader. Ir wer waren di sun.

Rationale Durandi, Vienna, c. 1395
(Wien, ÖNB, Cod. 2765)

Nach dem dem von dem weere verdruten vnd ist
in dem puche so geschriben sin allen ist die
chunf vnd die weisheit in vi stunden so den
ob geschriben were edler sichte habt v ewch
ausgenomen darvnt das ir magt wiler sein d
sin ein spur sonder ir leuere ewen sin in
liete der heiligen schreibe vnd ander sinen leu
wam ich wen ir habe seloer vnd auch außge
nomen das wort der weisheit do si sprachen Ich
wente die di mich wuigen vnd die frue sue
mir wuicher die vnter mich. Auch wuiger ir
heru dauter leu do er siner vnd ir chunf
ir solent mit wuichen ir solent glicke werden
die di erde richte. Ir solent die lere leuere
da ich der herre werde zunnen vnd da ir mal
verdruten von dem weere wege. Ich duntcher
auch ir sinne mit salomone. Gib mir hie
deiner stule wuicher duntcher di weisheit die ich
ir er wuiger was für dir geuen se. Den ruer ir
no geleche darvnt das ir ewch habe kirchen
men wie dir ir alle duntcher weier di nicht h
die in der chunf nach des heilige geistes
lere vnd habe darvnt leuere das ir magt ge
hoer ist die man ew se deutliche made das sal
mal dann si all teuffen sein nach der lauterung
der schreibe das ir auch erleucher werde. Als der
phor geschriben hat. Deiner rede lauterung ir
leucher vnd gibt sin den die diuinitis sein
darvnt als wir geschriben ist vnd auch vnt
ander sichte habe ir ewch ausgenomen das ir we
lent heilige schulen halten darvnt ewch got ge
stlicher hat den eren ewer hants die ewerit
mit genaden vnter ir werden in dem Tempel
halten der mit hanten in die genader wuere w
di siner der heiligen schreibe der Tempel ist do got
seluere wuere als die weisheit hat geschriben
Iren willende sein ewerit in der leuere chunf
Der selu Tempel geuer ist in alle stunden
salomone nach gotes duntcher gehalten hat darvnt
ewch got genade sein in duntcher vnter vnd auch h
lischen lou do di geteuer werden sinent als der
schen des firmament vnd di gerechticheit leuere
als die duntcher in di ewerit ewen. Auch we
sen ich in dem sellen der wuicher vnter ewer
leit vnd lantes nitz vnd er wuere wuere.
ir gelobet sin in duntcher weis. Als ewer duntcher
zu seloer das mit ir leuere vnter der chunf
er grunne wuere als das di werke hie gewoene
weier wuere algenall verzeuere er werde dem
mir sichte genader. Ir wer waren di sun.

Bible of King Wenceslas IV, Prague, c. 1390
(Wien, ÖNB, Cod. 2759)

getinge douch dy vordicht vnters hien-
vnd wident spredeno. sedt
daz ist d' mensch d' got in
sehelter micht für sacht. Daz er
redt geam her. **E**r het gedun-
gen an dy meing sein redt
sin. **D**e er ubel genommen het mit
zumachen zu Saul. vnd von den vnzert-
leiden ineten vnd gaben di in die ga-
ben dy mit Saul ze werken heten. **V**il
het fargepwochen an seiner
eweldheit. Daz was doch ain d' pur-
gen zeit daz er gewaltig an Sauls Hof
was. daz ze zengeng gehes als ai. **S**had.
Dauid d' spach. **I**ch bin ab als
ain fruchtig olpawm in d'
hawes gotes. ze gleich weiz als dez
olpawms frucht ist ain volzeugnuß
des lechtes daz darinn prumet in dem
godeshawes. also wurdet mein vnschulde
vor got leuchend vnd wirt von d' we-
hs schalchait noch von Sauls micht er-
leidend. **E**r sprachet. **I**ch hab ge-
dunget an gotes parinherzi-
chait in die ewidait vnd in
die wert d' wert. Daz ist micht
allain in diesem leben. halt auch in dem
d' purgen. **D**auan sprach dauid. **H**
re ich wird dir diehend in di
wert mit lob. Daz ist ich wird
dich lobend. **W**ann du hast geta-
mirt mir parinherzichait in diesem leben
vnd ich wird wartend dem

es namen. In d' d' purgen woert
da den gerechten gelonct wirt. **V**il
es ist guet zu dem ampleich
demer heiligen. Die demen no-
nem ewidlich lobent. **D**ie von
ung mit den pofen ist micht guet. **W**
ann sy ze all zeit mit woertzen mit to-
chen vnter hien ubel gedendend.
Dien psalm mag man auch von ain-
nem igleichen pofen menschen bedo-
ten dy mit vntzen vnd mit zu mach-
en gegen den hien dy vnschuldigen
vnter leb vnd vnter guet pringent.
dy doch oft in dieser werlt ze sich vnter
wident vnd auch in d' helle ewidlich
d' vnter sint. **D**ies psalmus dy
schreit ut also. Dem ligen mit dem d' pur-
dauid psalm. **E**z ist zemerchen. daz
d' dreizehent psalm. da vor d' dem
psalm an hime vnd an woertzen gen-
gleich ist. vnd als dauid den dreizeh-
henden psalm von d' purgen salbung
d' hofor hat gemacht. also hat er a-
uch diesen psalm gemacht. von d' we-
die dy juden liden von dem d' purgen
von d' hofen von dem vil juden wirt
den erlagen vnd geuangen. **V**il doch
all' maist. **P**ey dez mechtigen d' purgen
Antyoch zeiten. vor dez ubel dy juden
dy behiben wann vnter allez das
sy heten in liden vnd in d' weiten. **V**il
kluchen an daz purgen vnd auid vnter
hien vnd her. Von dieser neue vnter

halt wurden sy erlediget von den si-
ninen apachabeu dy in star vnter vnter
den tempel vnter pawten vnd vnter
dy ungerewen alle anz dem land in
den. **D**ies sacht bechert dauid in dem
d' purgen vnter psalm. **V**il hien



Dies sprach d' vnweis.
Daz ist Antyochus. In sei-
nem hien got d' ist
micht. **W**ann d' selbig Antyochus.
her dez waren gotes dieust von vnter
vnter vnter vnter vnter vnter
in juda. vnd her sein apngot auf go-
tes altar gesetzt vnter also vnter
er des waren gotes mit woertzen vnter
mit werchen. **E**s sprachet. **S**y sint
enwidet worden. **A**nt her w
ain dy d' hofen war n' huer luthig
vnter von dem selb' Antyoch d' ain
vnter ist dez Antyochus. **S**prachet
Damel d' weillag. **E**r wirt in der
begit d' weillag. **E**r sprachet. **S**y sint
widzen worden an d' vnter

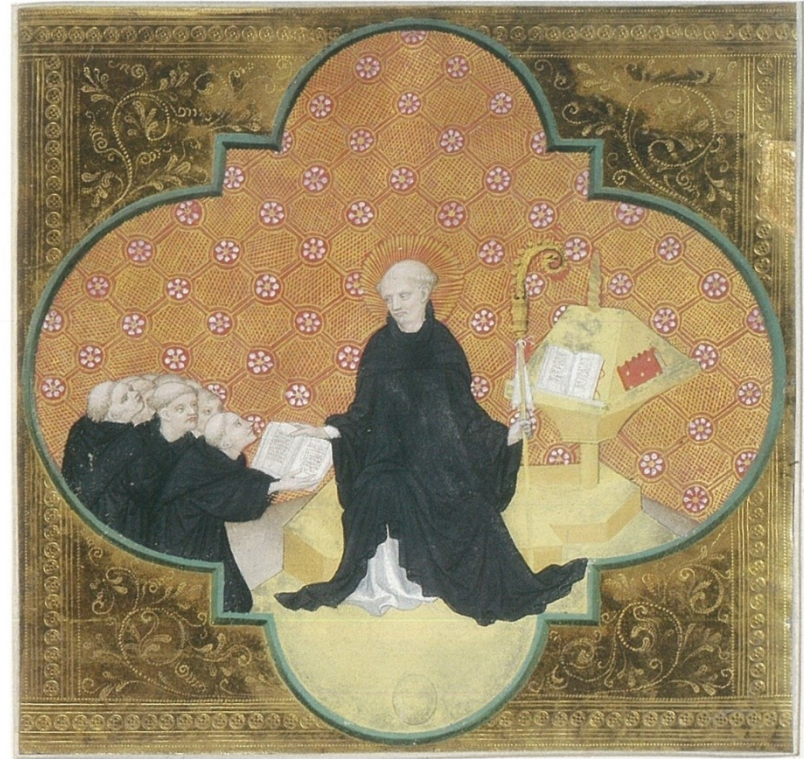
99
dyachar. Daz ist von den apngot
dy an d' schreit widzen hertent. daz
selb' apngot her Antyochus auf gotes
altar gesetzt. **E**r sprachet. **E**s ist micht
d' guet tue. **D**az er den ewigen
lon mit vnter. **W**ann hie gedreht
gelauben micht ist. d' huer dez gueten
micht daz in zu got frum. **E**r sprachet.
Got sach von hime auf d'
menschen sin. **E**r wart alle ding.
So ist dy we von den gesprochen dy da
lehen daz micht got adre swaz dy leut
mens. **E**r nympt war ob iem
ant sey d' vnter. **D**az ist mit waver
erchantauf. **D**ies d' got frucht. **A**nt
gueten werchit. daz taten en micht.
Sy heten all ab gecheit. **A**n
dem weg d' redchait. **V**nd sint in
itamaud vnter worden. **D**az
ist sy sint vnter worden zu dem
seligen leben. **F**echt als ain guet er-
uey dy amen siechen vnter ist. der
micht volgen wil. **E**s ist micht d'
guet tue. **W**ann swaz d' vnter luthig
hast guet ding tuet. daz frumt in zu
dem himeleid micht. **E**r ist micht
vnter an amen. **D**az ist daz halt
ainiger micht waz vnter angoch leu-
ten d' guet ter. **E**r sprachet. **W**erdet
sy micht all witzend die di vnter
redchait wirtend. **G**otes
gen ad Jada. **S**y werdet dem mit der
wart vnter gleichen inne. **V**on den



Martyrologium Usuardi for Sedlec monastery, c. 1410/15
 (Gerona, Diözesanmuseum, M.D. 273)



diebus antiquis
nos audimus
ex ore prophetarum
quoniam ipse est
qui venturus est omnis in gentes et de radice
 Jesse hinc iniquum regem super omnia regna
 mundi de iis benedictis aii omnium saluatorem
 nostri expectamus qui dat salutem corpori nostro
 et confirmet in nobis claritatem suam. Exaltatus



Fragments of an antiphony for Sedlec, 1414
Abbot Jacob and his Cistercian brothers



- Klosterneuburg Antiphonary, Cod. 65-68, 1421-24:

- Nicholas
- Michael
- Vitus





Martyrologium for Sedlec, c 1410/15
 (Gerona, Museum of the Diocese. M.D. 273)



Klosterneuburg Antiphonary, c 1421/24
 Master Nicholas



Wien, ÖNB, Cod. 2722 (before 1437)



Melk, Cod. 1080 (1438/39)



Vienna, St. Augustine's: St. George's and Corpus Christi (double) chapel



Bible of Scribe John, Prague New Town 1443
(Wien, ÖNB, Cod. 1181)



Prayerbook for King Frederick IV, 1447/48
(Wien, ÖNB, Cod. 1767)

Prag 1409

Brno, Town Archive, Ms. 8/10, dat. 1413
Missal for St. Jacob



Wien, ÖNB, Cod. 1844; Prague, dat. 1409
Hasenburg Missal

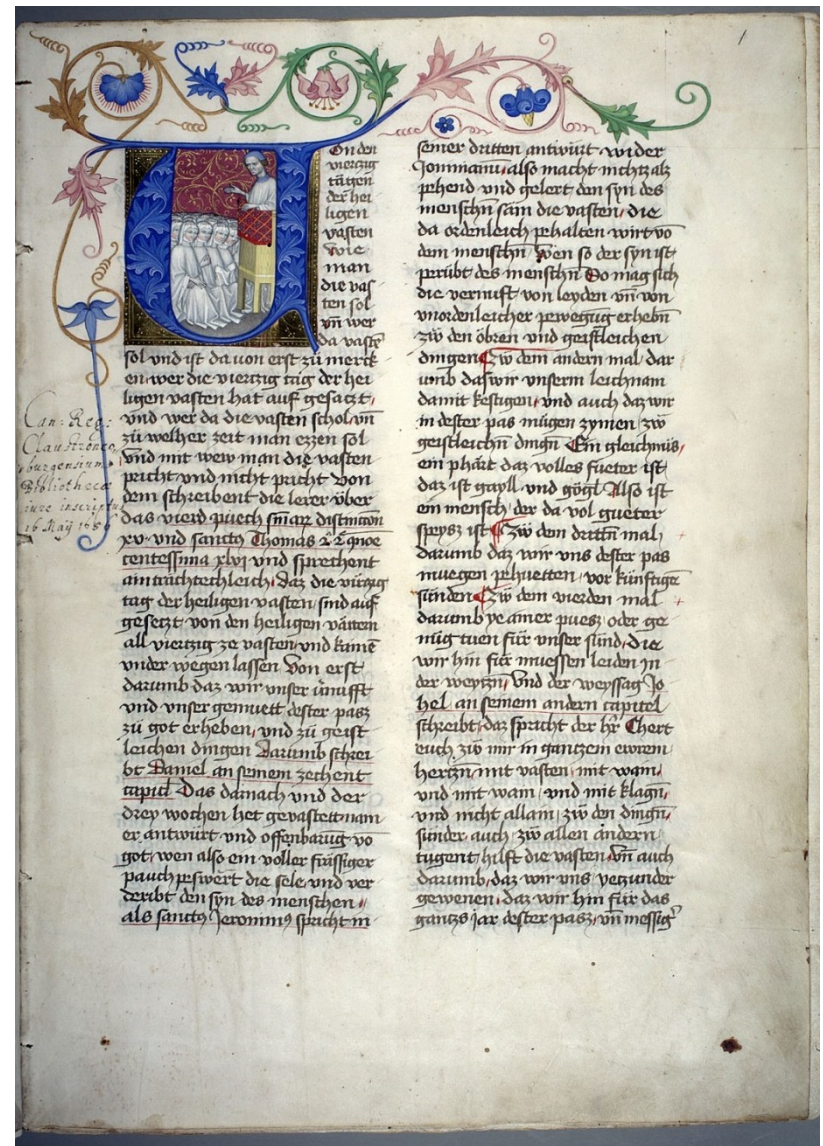
Master of Albert's Prayerbook
Wien, ÖNB, Cod. 1767, 1447/48

Michael



[Grammarbook for Ladislaus Postumus](#)

Master of Albert's Prayerbook



Klosterneuburg, CCI 48, c. 1440/45
 Nikolaus von Dinkelsbühl, German Preachings

Master of Albert's Prayerbook (and others)



Bible for King Frederick
Wien, ÖNB. Cod. 1187, c. 1435/40



Prayerbook for King Frederick
Wien, ÖNB, Cod. 1767, 1447/48

Michael (and others)



Legenda Aurea for King Frederick
Wien, ÖNB, Cod. 326, 1446/48

Master of the Klosterneuburg Missals, Vienna



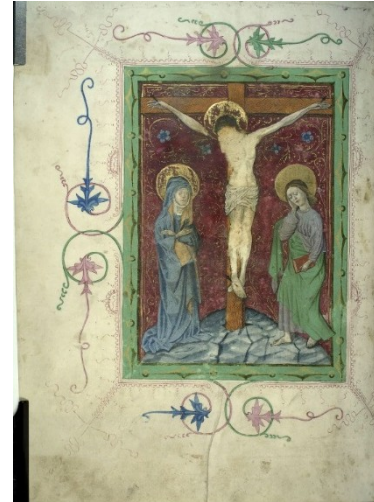
Klosterneuburg, CCI 72
(dat. 1452)



Klosterneuburg, CCI 606



Klosterneuburg, CCI 609
(dat. 1450)



Klosterneuburg, CCI 616



Klosterneuburg, CCI 960

Martinus Opifex from Regensburg





1846

IN

Januarus hz d xxi
Luna xxx

A Circumcisio Domini

b Octava sancti Stephani

c Octava sancti Iohannis ewangeliste

d Octa sanctorum Innocentium

e Severini epi

f Epiphania domini

g Valentini epi

h Erhardi epi

b Pauli primi heremite

d Eduardo xpi de egypto

e Iohannis pape

f Octava Eplie

g Felis confessoris

A Abacukch et inchee pphete





1846

MANA

launanus hz d xxi

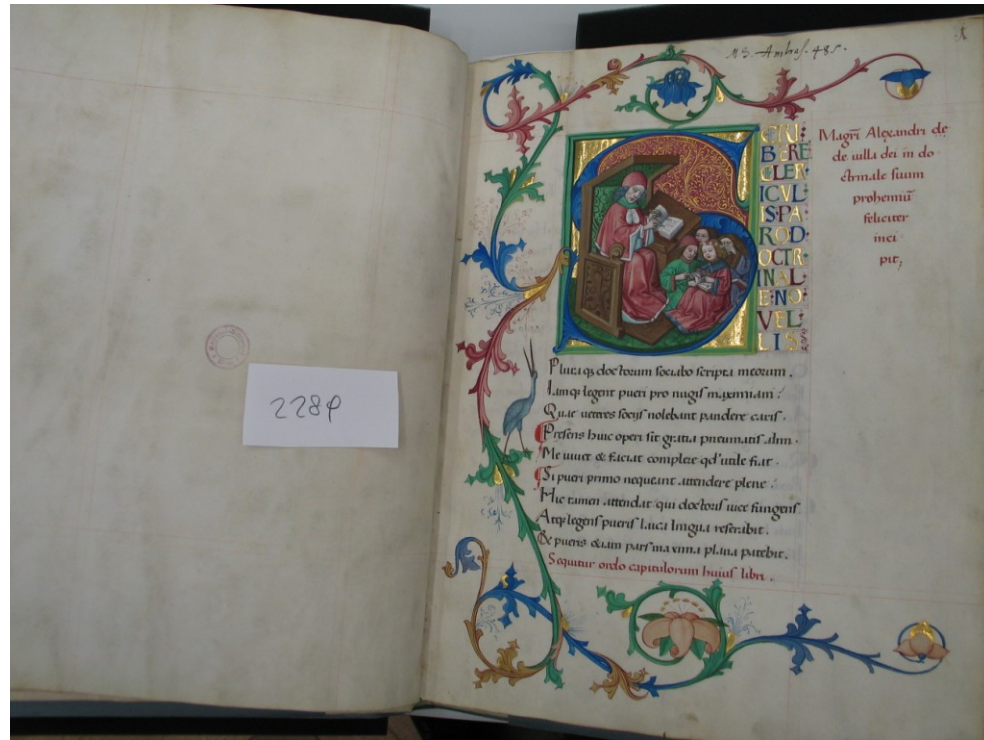


et micher pphete





Abecedarium. Wien, ÖNB, Cod. 2368



Doctrinale puerorum, Wien, ÖNB, Cod. 2289*

Master of the Schoolbooks for Prince Maximilian,
ca. 1465 and 1467

[Martin Roland, Studien zur Buchmalerei](#)

Capitulum Octauum de Regimine uocū.



AC. IVB
ET. ORDO.
LIBRI. V.
CXX. RE
GIMEN.
RESERUI.

Vult intransitio rectum supponere uerbo. de regimie
De personali tñ hoc intellige dici. nã & uocū a pte añ
De regimine nominatiuū a parte post,
Sepe uocant uerbū sibi uult apponere rectū.
& substantiuū. uel qd' uim seruat eorum.
Horum consimiles debet coniungere casus
Copula: personam dum pertineant ad eandem.
Ex ui persone rectum regit inicialem
Rectum qui sequitur uerbi natura gubernat
De figuris cōstructionis. & p' de Appositione.



Prayerbook for Empress Eleonora of Portugal (1436-1467),
Wien, ÖNB, Cod. 1942, c. 1464



Rogier van der Weyden for Leuven (Flanders),
c. 1435/40





Vienna, Maria am Gestade,
Epitaphium of Caspar Hornperger,
1462



Master of the Schoolbooks





Wien, ÖNB, Cod. 2774 (History Bible, 1448)



Munich, BSB, Clm 5469
(Pelagius, De statu ecclesie,
former Chiemsee monastery)

Martinus Opifex from Regensburg



Prayerbook for King Frederick
Wien, ÖNB, Cod. 1767
1447/48

Martinus Opifex from Regensburg

Die echele brates auf di sat und kreischlich kung zu pite zu
 verkerung des koungs von troia

und mit su allem nuer den furuenste kricher alle sei geliche
 und dazoub zu walt des leichten vuerchte legeret si sich dar zu fu
 ren. Di hie geeret von su das si zu ein kreischlich gelichte zu
 volbrunge hie und strew dar leithen. also ist mit augewerke den
 ynter om den kreischlich koung und kricher die hiltliche getul
 lung die di rati vo den gelicheden buge od dem koung od dem
 nymen. Also alle legeret. ¶ Die hie ist an das ander pite
 dazoub heitales al vor gelagt ist die gage pite
 den der gelichte an sich nam legeret dar zu
 zu ein ein geuer den vord an ein loigfel
 dig valeud geu. ¶ Die vullaller hat geeret
 ¶ So was Speck ein laubi od de zughoinge
 hantme die zeit ein reich gewone und wren
 boung geptad regeret dar fure des ein polue



Die boungt salou und hercules su die smelcu des koungs oens
 mit namen colchos. ¶ xy

zog undroub zu sein boung. ¶ Salou und hales durch sein
 pite veraitt ruffent den philogeo schufft di auere von uere auf
 zilen und alle ding die si hiet auf das erreich geretge von rure
 wegerda schiffunge a ntwort wau si wisten wol ob si sich wid
 die kreischliche fere wolden. Das si in siltliche eingange mit worte in de
 hie ein geicht mal nach in dem gewalt freder. Das schiff argou
 sind si aufgeschu gen durch augerliche spid der gake fure. In den
 gelosten die kreischliche schiff und durch schiffunge uere und des si
 nachlichen wurde platen mit nach vil tagen in die smelcu colchos
 kund geluchlich kouen und die begeret port sind si gelude ein
 boung. ¶ So die smelcu colchos was die zeit ein sine geunt



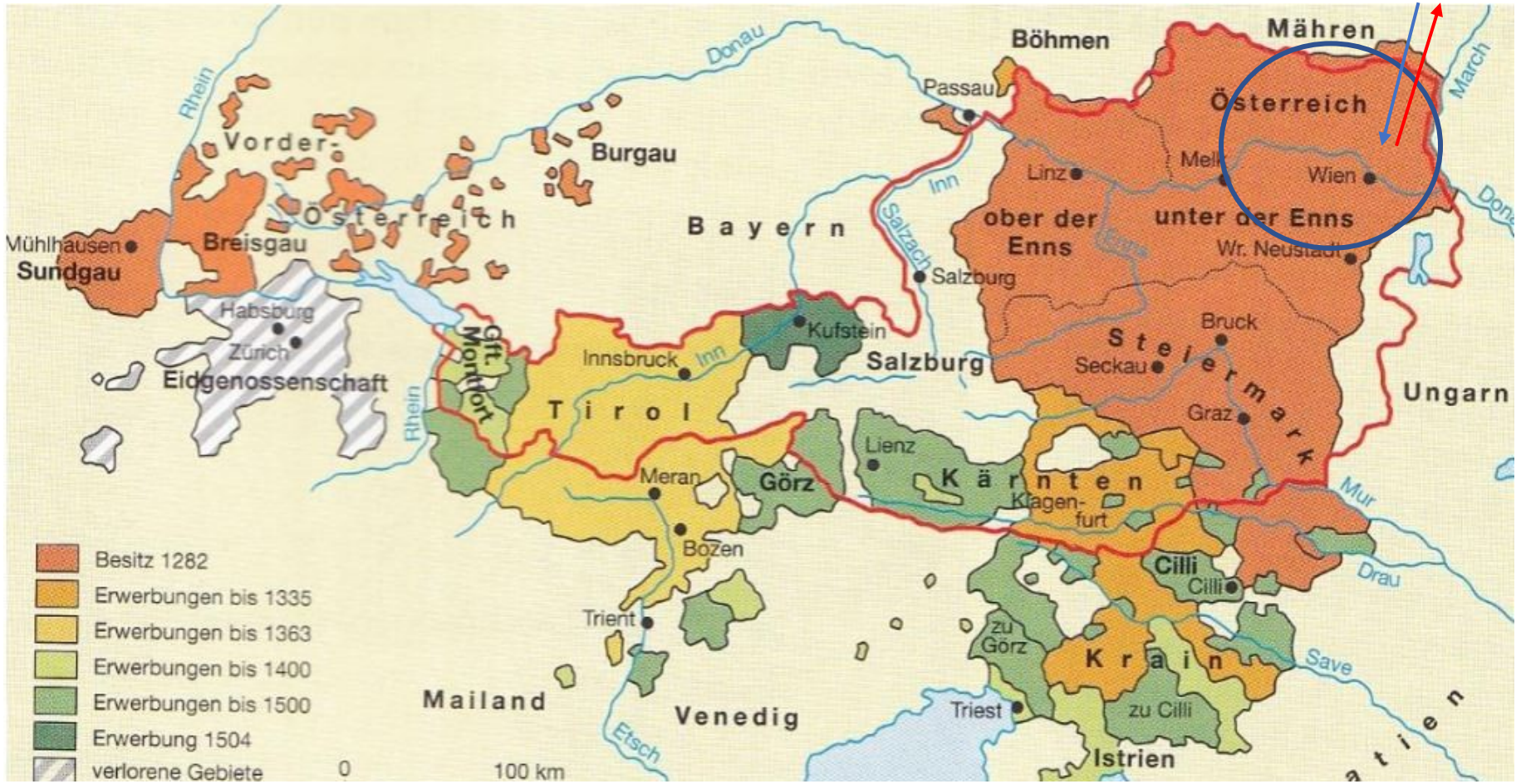
¶ Anuertes nach sere geit ein hant des reichs ein sat par
 lichen vutgeben mit maueru und fure geuert mit vil gewant
 ten pallisten vol volles und geungst der edeln angehang. ¶ So d
 Stat las bounglich der koung oens in vil gelechtich der leuen

Die zweiden salou und herc

Stat salou und hercules mit
 erugeoge in eue gleich we
 di gellen der stat in ein zwilic
 uer lobliche schiffung werde er
 zu leuchtet so vil bounglich ge
 So siltlich in se schaiten und in tein apparat so vil sere obgu
 ur mit durtide gemite frugt das volf wer sind sere wone sind
 so bud was ist die lache der zukunft. ¶ Also fragt ist uerant



Wien, ÖNB, Cod. 2773
 Before 1455 (Historia Trojana)



Close relationships between
Moravia and Austria

Manuscripts for the Brno Charterhouse St. Trinitas



Wien, ÖNB, Cod. 4743
dat. 1459/60



Wien, ÖNB, Cod. 4739



Wien, ÖNB, Cod. 3974



Wien, ÖNB, Cod. 1775



Theological Miscellany (German)
for the Brno Charterhouse, dat. 1464
(Wien, ÖNB, Cod. 2828)



Antiphonary for the Brno Charterhouse,
1460ies (datable)
(Wien, ÖNB, Cod. 1775)



Nikolaus de Lyra, 1454 (dat.)
Schreiber: Sigismund Puchperger, Vienna
Wien, ÖNB, Cod. 4475

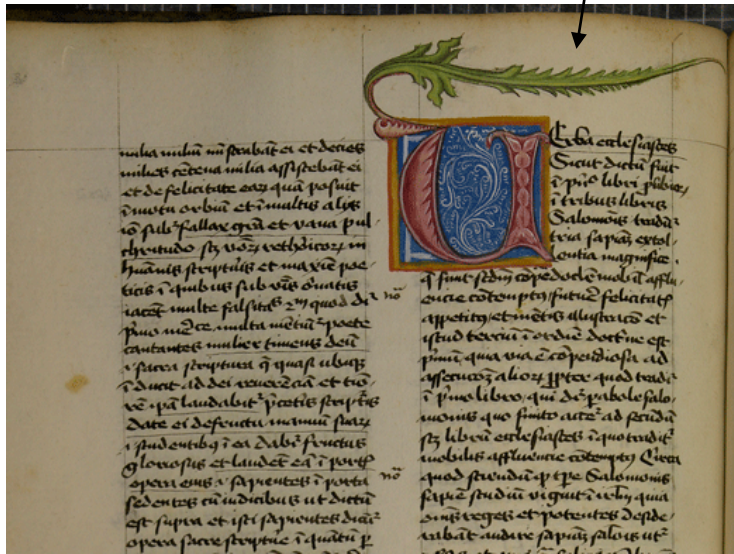




Breviary, around 1450
Wien, ÖNB, Ser. n. 4732



Antiphonary for the Brno Charterhouse,
1460ies
Wien, ÖNB, Cod. 1775

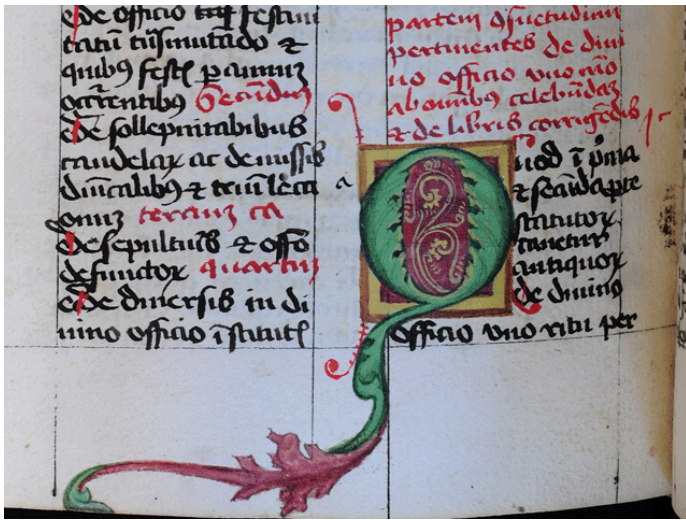


Nikolaus de Lyra, 1454 (dat.)
 Scribe: Sigismund Puchperger, Vienna
 (Wien, ÖNB, Cod. 4475)

Signus vni paratheologie ac veritatis in p[ro]fessore olim famulo
 atq[ue] catholice sanctissime p[ro]uincie canonice emerito in bona p[ro]fessio-
 nate mortuus collegio durach inuene huc lib[er]. N. delira postille
 sup[er] biblicam in suo testamento legauit. q[uod] amicus eo v[er]de
 deuote p[ro]p[ri]o d[omi]n[us] 1215.

Antiphony for the Brno Charterhouse,
 1460ies
 Wien, ÖNB, Cod. 1775

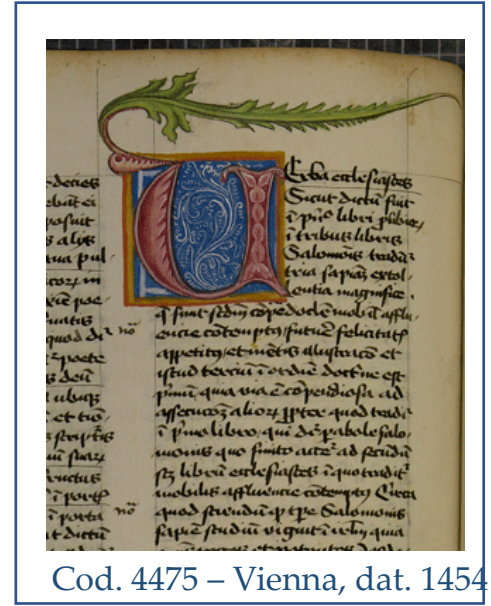




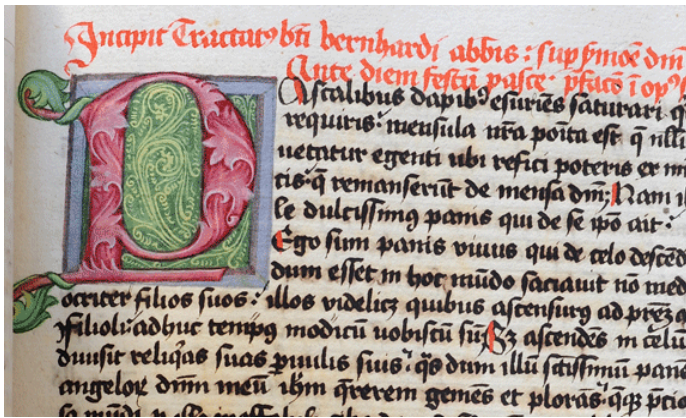
Cod. 4743 – Brno, dat. 1459 and 1460



Cod. 1775 - Brno



Cod. 4475 – Vienna, dat. 1454



Cod. 3974 - Brno



Cod. 1775 - Brno



Latin-Czech-German dictionary for
 Ladislaus Posthumus, 1453 (dat.)
 Rome, BAV, Pal. Lat. 1787



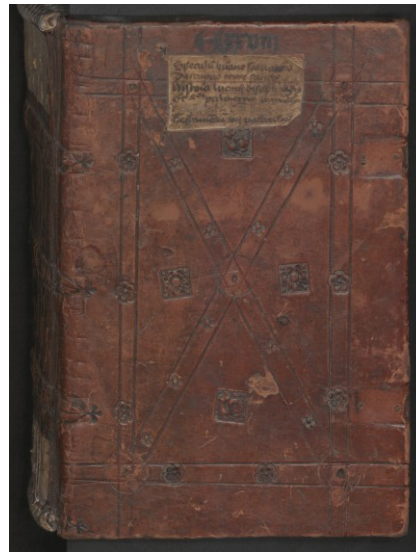
Latin-Czech-German dictionary for
 Ladislaus Posthumus, **Prague** 1453 (dat.)
 Rome, BAV, Pal. Lat. 1787



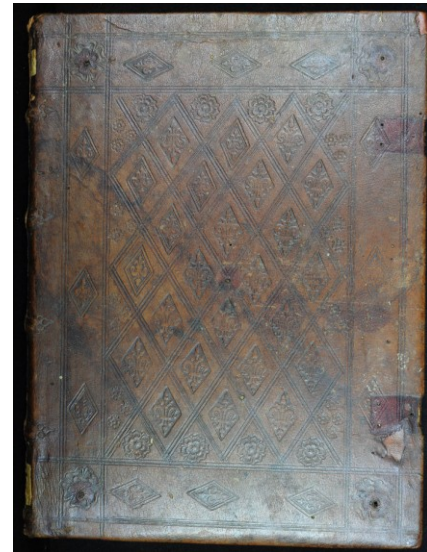
Covers for the Brno Charterhouse St. Trinitas, c 1460/65



Cod. 3974



Cod. 4739
(text dat. 1459/60)



Cod. 2828
(text dat. 1464)

Covers for the Brno Charterhouse St. Trinitas, c 1460/65
 Brno bookbinder-workshop (see [Jiří Glonek](#)):



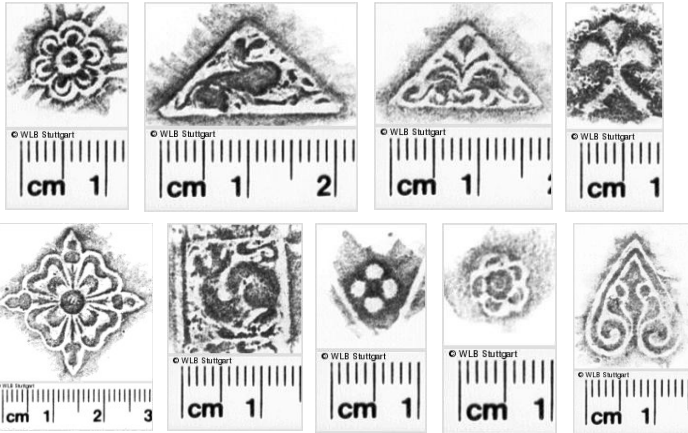
Cod. 3974



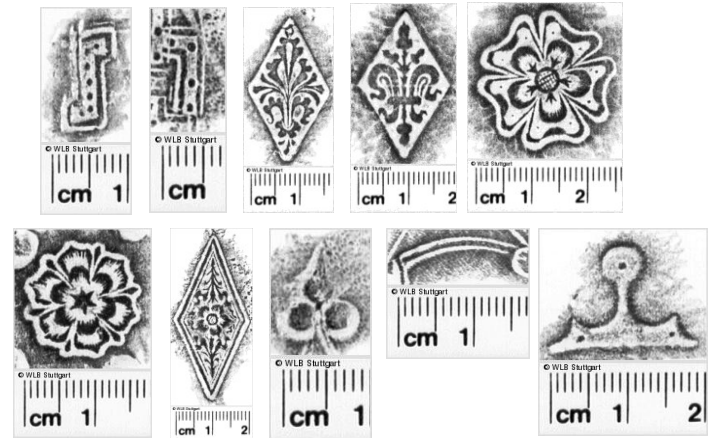
Cod. 4739



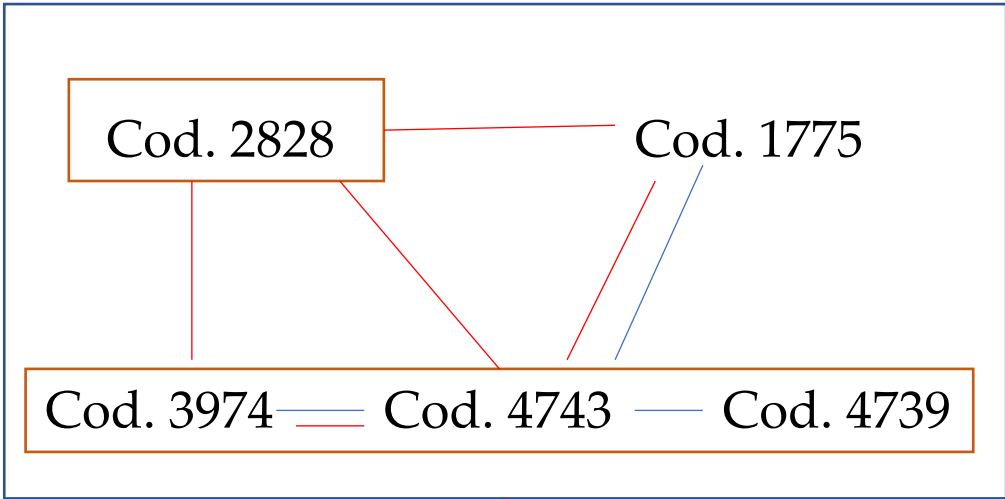
Cod. 2828



Workshop „Band ornamental III“
 (EBDB [w002757](#))

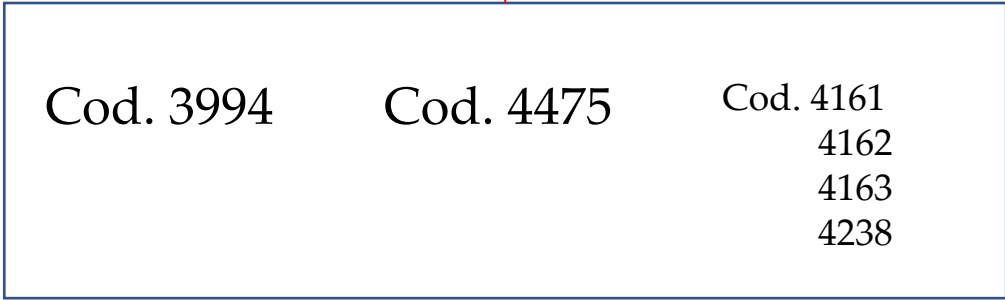


Workshop „Eichel-Lilie I“
 (EBDB [w002774](#))

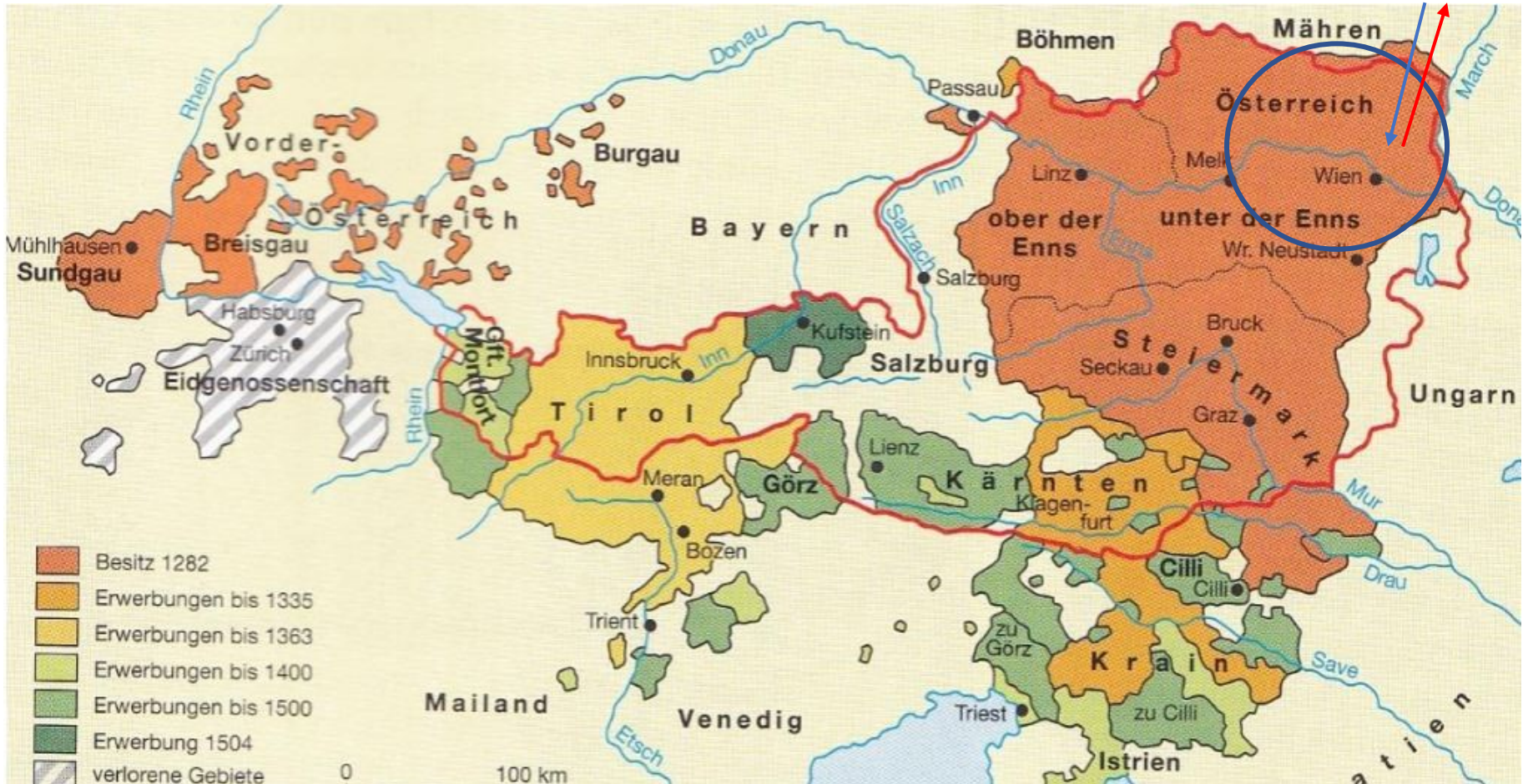


Brno group

Brno covers



Viennese group



Close relationships between
Moravia, Austria, and Salzburg

Artists who may have
met in Vienna around
1480



maximilianus johannes. fridericus im-



helena kungundis. leonora



Master of Frederick's Breviary

[Adéla Pavlíčková, Mistr Fridrichova breviáře](#)

MMSB MMSB

ut or ganum veni terre uinum inquit

non timo uobiscum ta

se des tua et us erunt a se cu lo

tu es. **E**x ulta fi lia *A. my.*

si ou lau da fi li a the ri sa tenore re

tu us ve nit factus et salua tor mundi

Der natus est no bis *missa*

et fi lius di tus est no bis

cuus impe rium super hu itere e



MMSB MMSB

MMSB MMSB

Der natus est no bis *VP*

et o mnia

in prophe

tie die

ci nis est no

stus li o

su

Dominator coeli et terre

regnum in ma nus et potestas et

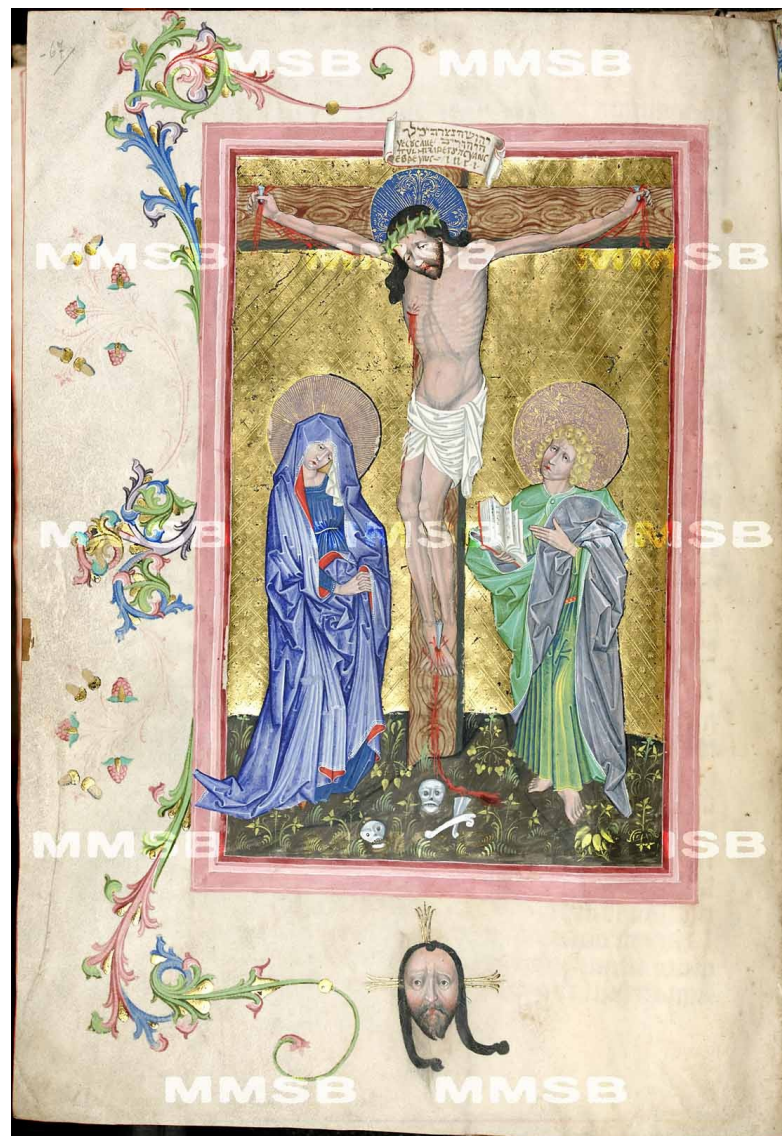



MMSB MMSB

Olomouc, VKO, M IV 2 (Černý kat. 207)
 Gradual for the Olomouc Clarisses, 1470ies



Olomouc, VKO, M III 7 (Černý kat. 194)
 Missal for the Olomouc diocese, 1472-77



Sister manuscript of: Olomouc, ZAO, CO 45 (Černý kat. 21) –
 so-called „Missal of Jan z Bludova“



maximilianus Johannes. fridericus im-

helena kungundis. leonora



Antiphony of the Order of St. George (Hochmeister Johannes Siebenhirter)
Graz, UB, Ms. 1, 1481



Antiphony of the Order of St. George (Hochmeister Johannes Siebenhirter)
Graz, UB, Ms. 1, 1481



Rica. Solutio matrimonio zc.
Oxit s. de iure doti. s. per quos constituitur dos. nūc
 Contra. per quos repetatur. uel sic. dixit. s. ti. i. de
 matrimonii dirimendis. nūc de eis direptis quemadmo-
 dum dos repetatur. Secūdo nō q. hic nō est caput libri.
 nam cum tres
 tantum sunt
 libri singula-
 res p. dotibus
 ut. s. in probe
 mio. f. q. g. al
 terutri. et cō-
 stat unū esse
 de spōsalibus
 alium de do-
 nationib. inter
 uir. et uxore.
 alium de im-
 pen. in re. do-
 fac. ergo hic
 non est caput
 libri. ut dicta
 l. et. C. de ue-
 teri. i. q. enu-
 l. ii. q. p. hos.



Tertio quero quare iste liber nominatur infortiatu. R. y.
 quia cuz rome esset studiū destructū. et bononie inoleret
 eius recuperatione facta rauenne cū esset amissū. ius est
 redditū. torte multa cum assunt q. dearent. et sic ponit in
 p. ualde. ut. j. de libe. et postu. gallus. g. ille. et sic dicitio
 ius uel digestum erit eius substantiū. Alij dicunt quia
 fortes leges sit in eo sed certe et in ueteri. Alij ab inue-
 tore seu autore. ut publiciana. et triticaria. ar. s. de origi-
 i. i. l. ii. q. postea cum appius. qd. diuinare est. uel potes di-
 cere nomina magistratū sunt. quare de eis nō est dispu-
 tandum. quia relinquuntur pertinentibus. fm. tullium. et q.
 plura sunt negocia q. uocabula. ut. s. de prescrip. uer. l. na-
 tura. em. Alij ab infortia. in caldeo uocabulo qd. est dispo-
 sitio. q. ultime dispositiones hic sunt. Et tractat hoc uo-
 lumen de tribus. nam complet tractatum dotium. Jtem
 tractat de tutel. Jtem de testamentis. et que in eis cōti-
 nen. et de his que pertinent ad ultimas uoluntates tam
 ex testamento q. ab intestato. Jtem dicit quidā q. y. nō
 habuit hunc librū quasi post eum inuentū. qd. nō placet.
Quarto et ultio dic. soluto matrimonio zc. q. l. disoluat.
 qd. multis modis fit. ut. s. ti. i. l. i. et semp. hic titulus locū

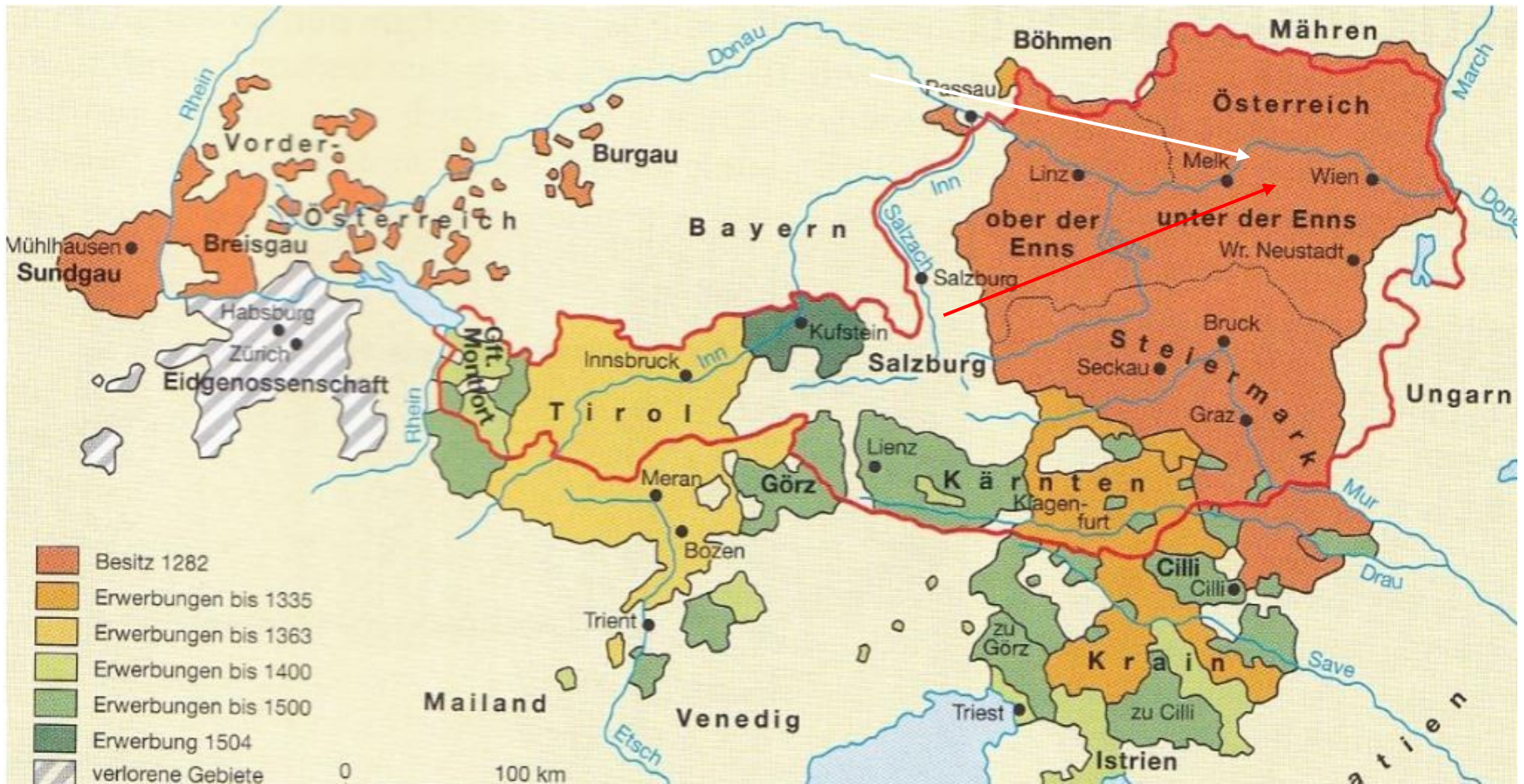
forte expeditur. sic. C. de tranfac. l. causas. ac.
Semper. i. omni tempore. et omni causa eor. temp. nam ante
 matrimonium. et cōstante matrimonio. et eo soluto est p. cipua. l.
 specialis. q. d. pre. aliis. capit. multa. uel. preter. cōia. alia. q. conuen-
 tionum. capit. specialia. et sic ponitur precipuū. s. de offi. p. cu. ce.
 l. i. q. si. et. s. i. amil.
 berg. si. filia. g. hoc
 amplius. et. g. p. eige.
 et pone exempla de
 calibus pmi. et secūdi
 et tertii tēpor. Et ce-
 enim ante matrimo-
 nium. nūc. pacto. cō-
 stituit. dos. Jtem de
 bonis patris. pmissa
 credit. in. dubio. licet
 alias. nemo. suas. pecu-
 nias. iactare. crediderit
 ut. C. de. dot. p. mil. l.
 ad. exactionem. et. l.
 fi. Jtem de. tacita. til
 puatōe. et. tacita. hy
 poteca. ut. C. de. re. l.
 ux. act. g. i. et. ii. Jte
 quia. in. arbitriū. alte

Solutio matrimonio quemadmodū
 dos petatur. **P**omponius
Oris cau-
 fa semper
 et ubiq. p
 cipua est.
 nam et rei
 publice in-
 teret. co-
 tes mulie-
 ribus conseruari. Cum uoratas
 esse feminas ad sobolem procre-
 andam replendamq. liberis ciui-
 tatem maxime sit necessarium.
 rius partis. et quia incerta. ut. s. de iur. dot. l. cum post. g. gener.
 Jtem ad hoc. C. ad uel. l. fi. et cōmūta. de. le. aut. res. et. s. de iur.
 dot. qd. aut. et. de. ritu. nup. qui. liberos. In. secu-
 fundus. dotalis. alienari. ut. insti. quibus. alie. nō. l.
 quia. constante. matrimonio. repetitur. ex. causa. l.
 ubi. qd. est. contra. id. qd. a. principio. senserunt.
 l. i. sed. et. primi. temporis. exempla. ad. secundum
 aptari. si. dos. constante. matrimonio. cōstituitur.
 ut. C. de. dona. ante. nup. l. ii. In. tertio. preteritur
 et. hypothecaria. ut. C. qui. po. in. pig. ba. l. alidū.
 fatio. nō. opponitur. ut. C. de. rei. ux. ac. g. taceat.
 e. l. maritum. et. ppter. hoc. in. uerbo. ubiq. subaud.
 empla. tertū. etia. ad. secundū. tempus. aptantur. l.
 repeti. Sunt. et. alia. exempla. ad. p. dicta. que. inue-
 est. mag. q. subtilē. et. facit. ad. oia. s. de. iure. dot. l.
 g. **U**biq. i. in. omni. casu. ut. dixi. uel. dic. omi. lo-
 in. inte. re. l. fi. uel. i. siue. ex. stipulatione. siue. non.
 b. **E**t. reipublice. interet. et. pro. etiā. q. d. nō. si.
 etia. reipublice. ut. hic. et. s. de. iure. dot. l. ii. et.
 l. ii. et. de. dote. pre. l. pater. in. fi. et. s. de. pact. dot.
 tio. primi. dicti. Jtem. nō. q. ratio. priuate. utilitate.

Linz, OÖLB, Ink 586 (after 1475)



Klosterneuburg, Cod. Typ. 13 (c. 1488/90)



Following the river Danube:
 Abbey St. Nikola (Passau), Wilhering, St.
 Florian, Baumgartenberg, Herzogenburg,
 Melk, Göttweig, Klosterneuburg, Schotten
 (Vienna)



Passau, Staatliche Bibl., Ink. 28, Bl. 12a

Gregor IX., Decretales,
Venedig, Nicolaus Jenson,
8.V.1479, GW 11459



Passau, Staatl. Bibl., Ink. 28,
c. 1480

With stamps from the Augustian Canony
in Passau (EBDB)



Alba Julia, Biblioteca Nationala a Romaniei,
Filiala Batthyaneum, Ms. II-3, fol. 7r
Missal for the use of Passau diocese, 1482



Passau, Staatl. Bibliothek,
Ink. 26, Bl. A4a (1480)



Max Lehrs, [Geschichte und kritischer Katalog des deutschen, niederländischen und französischen Kupferstichs im XV. Jahrhundert.](#)
Wien 1908–1934

Master E.S. L 94



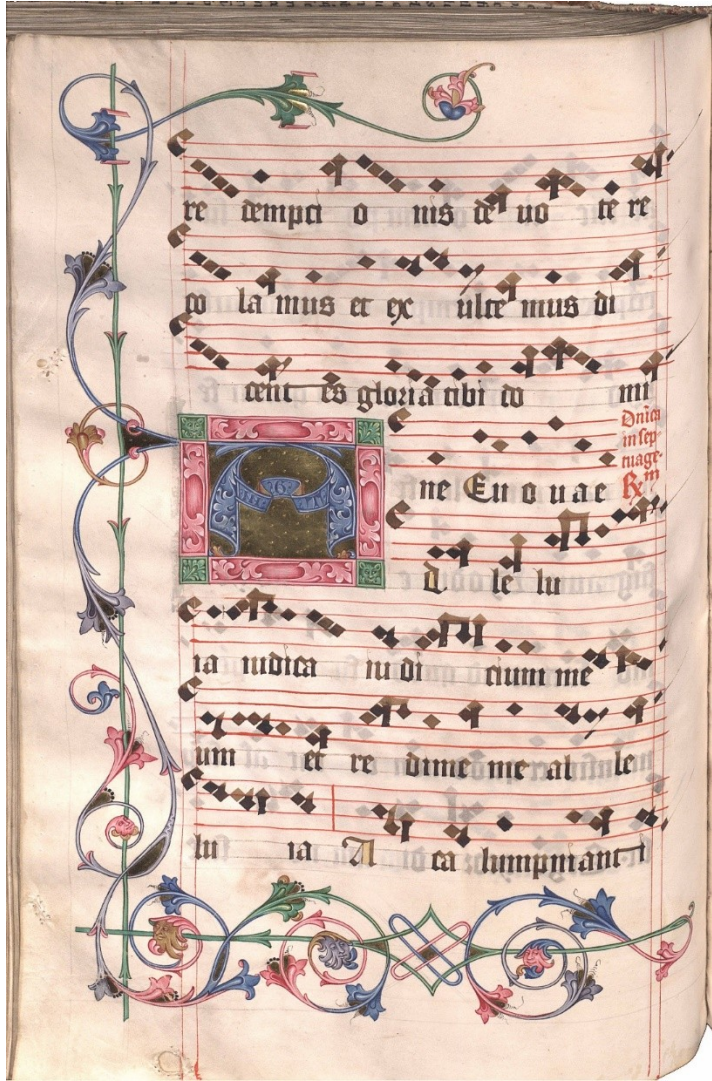
Göttweig, StiftsB, Ink. 147, Bl. A2a
Junianus Maius, Liber de priscorum
proprietate verborum. Treviso:
Bernhard von Köln, 1477 (GW:
M20099)

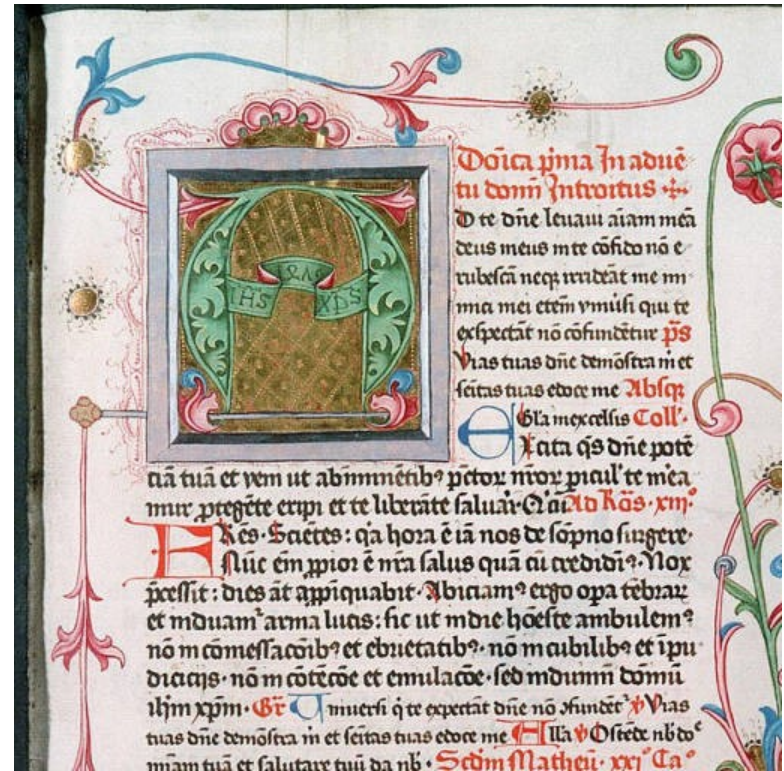


St. Pölten, Diözesanarchiv, Hs 1
 Koloman-Antiphony => Master of the Koloman Antiphony

Inscription
MGT

„Mit
ganzer
Treue“
(with all
fidelity)

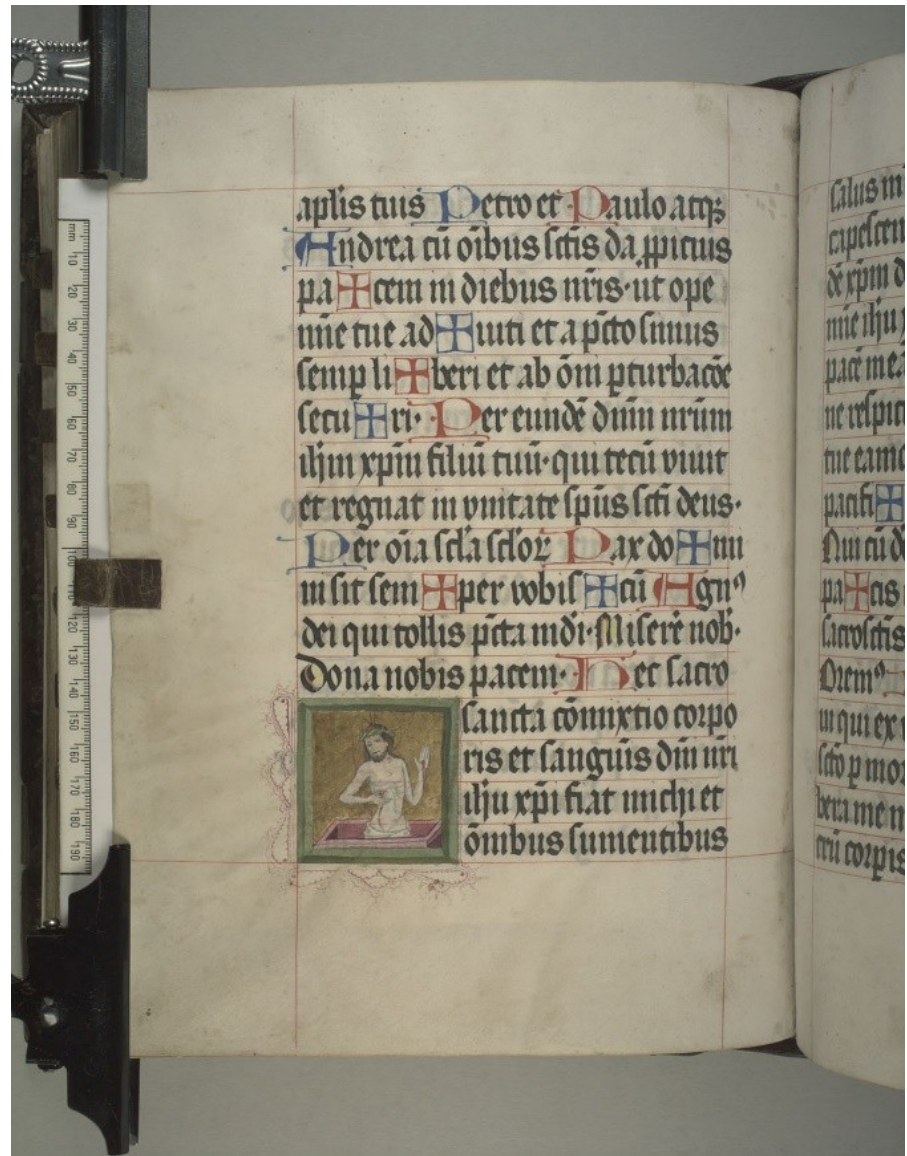




Klosterneuburg Missal, CCI 612, 1479
(Scribe: Provost Hieronymus Sitznberger)



Engraving by Master E.S.
(Lehrs Nr 55)



Klosterneuburg, CCl 612, 1479



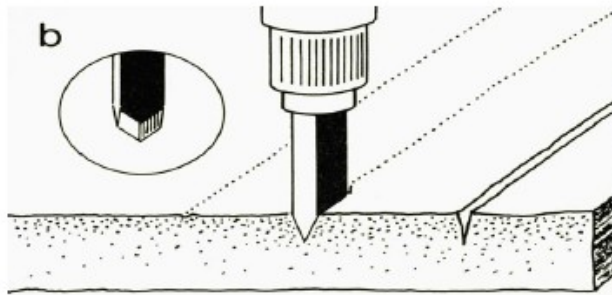
Wien, ÖNB, Ink. 2.E.4



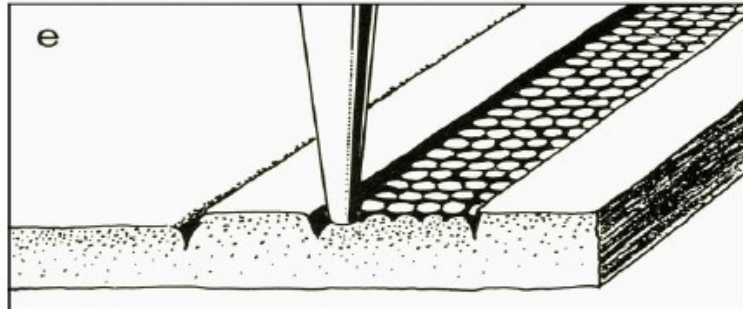
Wien, ÖNB, Ink. 18.A.13, vol. 2
(1481)

Leather cut

Dreikantmesser



Treibbeisen



Treibringe





Wien, ÖNB, Ink. 6.A.14, Front cover

Aurelius Augustinus, De civitate dei. Mit
Kommentar von Thomas Waleys und Nicolaus
Trivet. Basel: Michael Wenssler und Bernhard
Richel, 25.III.1479 (GW 2885)



Wien, ÖNB, Ink. 6.A.14, fol. 2r



Wien, ÖNB, Ink. 18.A.13, vol. 2
(1481)
(1. vol. in Nürnberg,
Stadtbibliothek, Inc. 505.2)



Wien, ÖNB,
Ink. 18.A.13, vol. 2
fol. 2r
(1481)



Klosterneu-
 burg,
 CCL 612,
 um 1479



Wien, ÖNB,
 Ink. 18.A.13,
 fol. 2r
 (1481)



Wien, ÖNB,
Inv. 18.A.13,
fol. 2r
(1481)



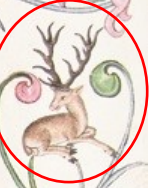
Clarissimi ac venerabilis viri fratris Anthonii de ordine predicatoꝝ archiepiscopi florentini. secundo po. sumi feliciter incipit.

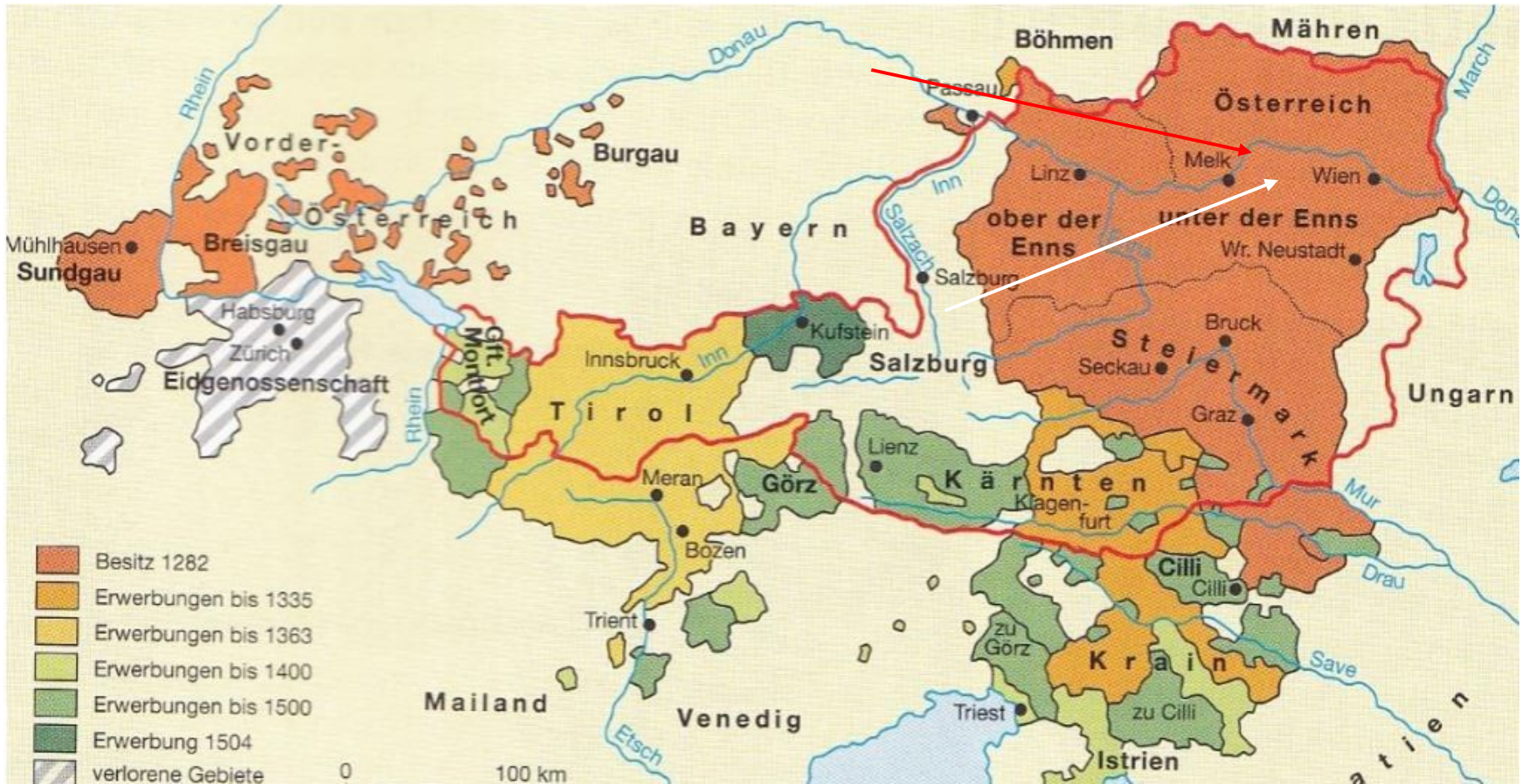


Prologus. In contriubilati capta daco-
num in aquis. tu ofregasti ca-
pita dacoꝝ. ps. lxxv. dicit
dñs dcoꝝ. v. Anima que peccauerit ipso
moriē. De ala quibz y e eius nobilitate de
potencia eius quibz opat. et quōd homo can-
debat exeret. de passionibz qd ipse que sūt
pōca peccatoꝝ. ac etia de poꝝ in genere
quōd accit alaz. p. quōd dcoꝝ transgreſſio-
neꝝ lego qd ponunt in seꝝ p̄plici genē :
dicit est in p̄na per peccetenti. Hanc autē qd
in materia moralis p̄moꝝ p̄culariꝝ sunt
utilioſoꝝ. ideo t̄ hac ſecunda per ager te ſin-
gulo utiqz in p̄culari: p̄mo p̄ modō p̄di-
cacionis: t̄inde p̄ modō doctrine. et de dcoꝝ
quibz est daboꝝ. qd ut dicit iob penitit.
Igit̄ est res ſup omneꝝ filioꝝ fugite. ut ipſa
ſapōia ſit uoꝝ: eius qd regna s̄ mater ponit̄
tur a dcoꝝ. v. xxi. mouit̄ olem uoꝝ. Capita
dacoꝝ ſunt ipſeꝝ uita capitalia que ori-
unt̄ ex ea. f. Auaricia. Inuidia. Glia. Inu-
ria. Gula. Tra. Inuidia. Accidia. qd qd
libet habet ſua ſilia. dnoꝝ dcoꝝ hōꝝ est ca-
pit̄ dacoꝝ: s̄ ſic ſunt plura capita dacoꝝ
uum. ſū dicit̄. contriubilati capta dacoꝝ.
Hōꝝ ab ito dacoꝝ diaboloꝝ et eius uoꝝe ſu-
perbia peccetunt. et ideo ſingulari poſtea
dicit̄ res contriubilati capta dacoꝝ. ſic est
ille dacoꝝ magnuꝝ et rufuꝝ de quo d. Apoc-
ſij. qd manebat paratuꝝ ab dcoꝝ: ab illiꝝ filiuꝝ
mulieris amice: ſote ſote qd dacoꝝ habebat ca-
pita ſep̄t et coꝝma dcoꝝ. Diacoꝝ ē diabolus
uoluptatuꝝ multa malicia magnuꝝ naturaꝝ
potencia. rufuꝝ. ab est ſanguinolentia ſeu
eia. qui curauit querere quōd deuoret. Hōꝝ ē
ſilia regnuꝝ qd est m̄r amica ſole. id est xp̄m
qui i rectuꝝ erat m̄mō dcoꝝ: quē dicit̄
ſeb nō ualuit. Et quilibet bonuꝝ fidelem qui

Prologus

est filius ecclesie designat etiam p̄ illam mul-
liere. quia et uniuꝝ cum ipſo querit dcoꝝ
re ſeb ſeo cogitare non ualeat. Sed demum
potēſt ille diacoꝝ diabolus i terras inferna-
les in ſine m̄bit: ut amplius nō noccat. Ca-
pita ſep̄t: ſunt ſep̄t uita capitalia. que bi-
cunſ mortalia que occidit animā cum ſi-
abo ſiſit: et ab ipſa redocunt̄ transgreſſio-
nem dcoꝝ p̄ceptoꝝ: ſignata p̄ coꝝma dcoꝝ: b̄
capite moꝝet. b̄ coꝝma uoluntat. De qd
q̄libet hōꝝ m̄toꝝ: est quoyz lepa ſp̄dita
que inſicit et maculat animā. f. m̄toꝝ dcoꝝ
rum ḡr̄: dcoꝝ i ſacta ſcriptura designat p̄ ſe-
p̄t lepoſoꝝ. Hōꝝ lepa ſugite: quātoqz po-
nit̄ quāſi p̄ coꝝm cum nana glia ager ma-
gnam ſimitrubines figurat in lepa oſte. qd
aper ſugiam et p̄mptionē cum eſt res
uoluit officiuꝝ ſacerdotuꝝ uſurgere. f. incoꝝ-
ſum offerendo i templo: p̄er quoyz lepoſoꝝ
eſt: et qd paralitico. Hōꝝ lepa inar-
cte figurat p̄ lepa dcoꝝ. qui p̄er auaritia
eſt: et dcoꝝ. ut p̄er. ut p̄er. ut p̄er. ut p̄er.
f. i. qd eſt obſeruat. Lepta luxurie ſignificat
in lepa que imp̄cata ſunt ſoab a banū dcoꝝ.
et. Non deſicit te dnoꝝ iob patino ſturus
ſemina. lepoſoꝝ et dnoꝝ ſuſum. cubus gla-
bio. indigē p̄er. qd. qd. in. p̄er. et dcoꝝ
ſignificari p̄ dcoꝝ lepoſoꝝ. Lū. x. qd dcoꝝ
ſunt ſp̄a eius: s̄ dicit̄ eſt eis. ſic qd eſt
dcoꝝ dcoꝝ ſacerdotuꝝ: nullū uoꝝm ita ab
ſcoꝝmē dcoꝝ hominuꝝ ſacerdotuꝝ ſunt ſiſit.
Lepta inuicē ſignificat p̄ lepa in mare ſo-
roꝝ aaron. que qd ex multo m̄m̄m̄m̄
p̄ra moꝝp̄ ſeta eſt lepoſa. ut Thome. x. i.
Lepta acchie ſignificat p̄ lepa moꝝp̄. qui
m̄t̄re m̄m̄m̄ in ſine eſt lepoſa.
Ego. in. ſic acchieſio manū t̄net i ſinu.
id eſt nō opat. Lepta ſic ſignificat p̄ lepa
Thaman. cui cū m̄l̄ſit iudicis dcoꝝ de la
uare i ſoabē et m̄m̄m̄m̄ a lepa: abie
indigēſis s̄ trare. ut habet. in. qd. u. dcoꝝ
nō eſt m̄d̄m̄m̄ n̄ſi poſt depōſit̄ tram. Lep̄
gale figurat p̄ quoyz lepoſoꝝ qd m̄m̄m̄
iſta poſt dcoꝝ m̄m̄m̄ qd accidet̄ ab tranſ-
ria ſimicop: ab am̄m̄m̄ s̄ bibendū. in.
ſic. in. qd dcoꝝ ſunt m̄d̄m̄ gale ſm̄ ſoab
caſſidū. et p̄er genio humanū erat inſictuꝝ
oſti ita lepa: dcoꝝ p̄m̄m̄m̄. ideo in ſi-
gura dcoꝝ dcoꝝ. ſic de m̄oꝝ. id eſt de celo.
p̄mo occurr̄ et lepoſoꝝ quē ſanauit. et hoc
eſt qd dicit̄. Contriubilati. ſic uoꝝ in carna-
tuꝝ. id eſt m̄m̄m̄. opat̄ eſt ſiſit̄ in m̄oꝝ
erre: tu oſtim̄m̄ in ſeꝝ tra mare. id eſt
tu gen̄ humanū p̄m̄m̄m̄m̄ coꝝma tua au-
citate firmat̄. dnoꝝ et leꝝ ut tranſire
erit: nō eſt. ut dicit̄. p̄er. in. ſo dcoꝝ
m̄o ſup̄ſoꝝne. ſoab̄ eſt mare et legem
fregit. Sed tu capta dacoꝝ contriubilati.
id eſt ita uita capitalia contriubilati in aquis





Salzburg – Vienna –
Poson/Poszony/Bratislava

From west to east:
2nd half of the 15th
century

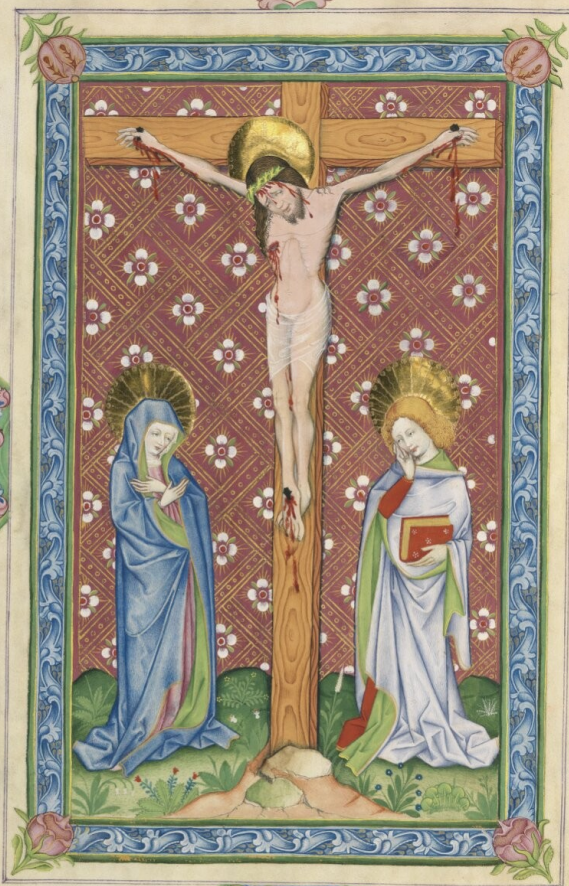


Furtmeyr
München, BSB, Clm
15710

C. 1478-1489, completed 1494



Michaela Schuller-Juckes (2009) *Ulrich Schreier und seine Werkstatt.*



Ergo tu, cle-
mentissime
pater, per ihe-
sum christum
filium tuum dñm
nostrum supplices rogamus
et petimus uti accepta ha-
beas et benedicas. **H**ec
dona. **H**ec munera. **H**ec
sancta sacrificia illiba-
ta. **I**mpunis que tibi of-
ferimus pro ecclesia tua
sancta catholica qua pa-
tificare custodire aduna-
re et regere digneris toto



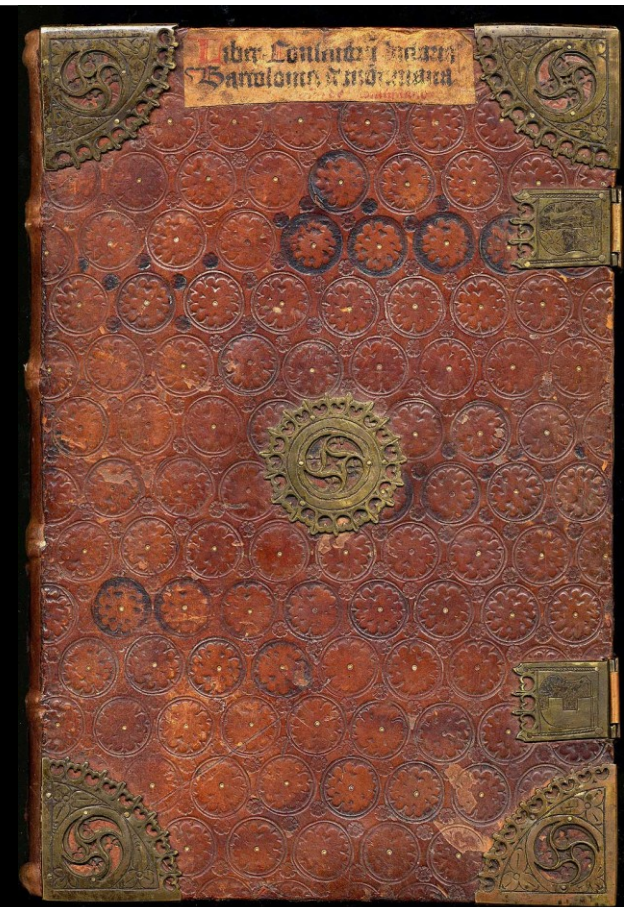
Also hat die Bibel ain enndt vnd hat geschriben Erasm Stratter zu Saltzburg am freitag vor Sannd Rueprechts tag im herbste a. d. 1469



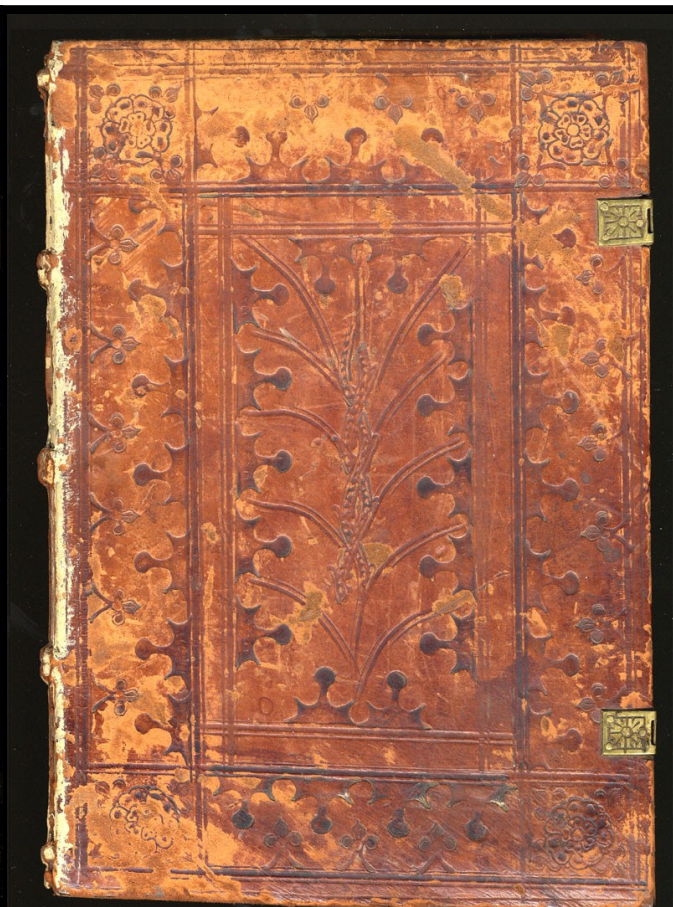


Latin Bible for the Prasch family, 1472
 Wien, ÖNB, Cod. 1194

die bibell hat illuminirt der Schreier



M II 17, 1471



M I 146, 1477



M III 48, after 1477



Astesanus de Asti: Summa de casibus conscientiae
 Printed in Venice in 1480
 Salzburg, UB, Ink W II 438
 Bratislava, 1481



Ulrich Schreier,
Greiner Marktbuch
Linz, OöLB
After 1485

Description

The manuscript measures 31.5x23.5 cm and comprises 107 leaves. Foliation by hand from fol. 3 onwards. Original binding is lost, only silver corner fittings dating from at least 1485 are still present. The text is placed in a pre-drawn frame in the centre of the pages. A bastarda serves as the text font. A calligraphic bastarda is used as a marker font at the beginning of sections. Based on palaeographically related examples, the manuscript refers to a Viennese/Viennese Neustadt environment in the period 1460 - 1470. However, based on the transcriptions of documents, the manuscript is to be dated after 1485. Larger blanks are found on fol. 17r - 22v, 78v - 79v and 89v - 91v. The basic part of the manuscript was written by one hand. A contemporary addition is found on fol. 97r - 97v. Further entries were added both around 1500 and in the first half of the 16th century.

[Digital OöLB](#)



Die Wilhelm und Albrecht
 Vettern von Gottes gnaden Herzogen zu Osterreich
 zu Steier zu Kärnten zu Krain Grafn zu Tirol zu
 Subieten unnsere treuenem dem herzog vnd
 der gemain zu Grein unnsere gnade vnd alles guet
 Wir lassen er wissen das der erwidert unnsere
 besunder lieber freunt Herzog Gregor Erpisthofe
 zu Salzburch ver sein Erber hatte her zu vns
 verfangt das wir vns erwelt haben Grosse vnd
 mercklich saden die im vnd seinen gotsharft
 von des hantis wegen des Dalu gestehen sein
 wir mit denselben seinen hatten vberain worden.
 Also wenn sein hallstis Dalu den Linz kumbt
 das dar vber die Tuenaw den sol den beham
 vnd einhalb der Tuenaw abtzen waisausim
 den Grein den kreimb vnd den Otain vnt den
 konnevbnit. Ca von empselein wir er erst
 lichen vnd wollen das er seket vnd schaffet wir
 unnsere wetten das es daber also seker vnd
 gehalten weret. Geben zu wien an püncttag
 nach Dumbennden Anno domini Millefimo
 trecentesimo nonagesimo octavo

Alra wilhelm + alberti
 Comissio Ein
 Duce + alba



Die Albrecht von Gottes gnaden
 Herzog zu Osterreich zu Steier zu Kärnten
 vnd zu Krain Graue zu Tirol zu Subieten
 unnsere liebestreuen Raimsh von Stabmberg
 unnsere Raiter zu Voerstanten unnsere tre
 nad vnd alles guet vns ist fur komen wie man
 vnsere leuten von Grein inwell vnd swar
 ung tshue vnd man flude vber den willn auf
 den wasser an etlichen stetyn do man vor mit
 gefludet hat das vns vnbillich dunnset
 vnd meist theuelt Da von empselein wir die
 ernstlichen vnd wellen wo man also fluder
 oder ander newunt mache das wider dieselben
 vnsere leut zu Grein sey das du das fur sich
 werest vnd vndersteest vnd die ehenamten vns
 solich leut zu Grein veststlichen bey dem gre
 wonhain vnd alim vntim haltest vnsere
 wetten das ist thunalich vnsere maynung Geben
 zu wien an mittzen nach dem Petronellen tag
 Anno domini Millefimo trecentesimo nonagesimo
 nono



[Transcript of charter]: Duke Wilhelm and Duke Albert IV inform about the agreement with Archbishop Gregor of Salzburg concerning the trade in Hallein salt. Vienna, 27 June 1398.

[Transcript of charter]: Duke Albert IV confirms the rights and customs of Grein regarding navigation on the Danube. Vienna, 4 June 1399.



Sigmund von Tirol künig
 zu osterreich zu styren zu karinthien und zu krain
 hertzog auf der römischen mark und zu boheim
 hertzog zu habsburg zu tyrol pherr und zu habsburg
 künig zu böhmen und lamontyrase in
 palafs. Sehen dar vome omfse betwen lob
 hertzog und burgere des marktes zu Grein ha
 ben fürbringen lassen. Wie so zu gememem
 Nuzt desselben marktes also zu kaufen und zu
 verkaufen aus den in lachen und gestüf
 ten Nothdurfftig
 ames Wapene und
 vome aus als den
 fürsten und herren
 hieher klachen. In
 und bitten lassen
 amon Wapen und
 gnedig lachen für
 vund zu betriben
 wie antsehen solt
 mitz lichte und no
 und haben in dardurch und aus von fürstlich
 maetz verlassen einen schilde der ist gemaetz aber
 flossim mit wasser in dem trande des Gerolds
 mit Etzlach in wasser erschaffen und dann in d
 mitte des Gerolds am hohenawern in vore der
 wöndlicher farbe und form mit amem gelben aus
 und in vore der stüffe am handt zuehend
 an amem rüde und in der mitte des stüffe am
 menel auf dem verdeckt stehend hinderstus und für
 sich zuehend wie man sulle farim Gemetz in d
 hobe desselben stüfdes aber mit swarten stüfden
 zu geteiler weis als ob dar stüf zwischen den
 Gerolden hindurcht gredt weis als dam das aller



[Transcript of a charter]: Duke Sigmund of Tyrol grants the market town of Grein a coat of arms. Innsbruck, 2 January 1468.



weise Saxon taut ewe rede vmsen willn nam
unt vmd neualln Nit vrlant des brieft begn
zu vpreufts an Gumbstat vor Letaxe Anno dñi
Millemoquadringentesimo septuagesimo primo



Commissio
de vna pte

1283

Fredrich von Gotz vnd den Romsther
kaiser zu allem zeitun loerer des Reichs zu Guntzen
Culmacen Cwarren ic künigt becaot zu ostenens zu
Diter zu Keimden zu Kram vmd Gese zu Laxel ic
bekennen Das wir vmsen betrewen vmsen
vurtern vmd leuten im vmsen bestalt im Struden
Nacs dem wir vernemen Das di zu vnblidder lobat
Et vould vderungen vmd beswart werden. Die sinder
vnd es an haben wissentlich mit dem brieft Das
di nun künft vber die versonlich Robat so di vms
zu vmsen bestalt so selb im Struden zets im schul
diz sem an vmsen sinder brieftes beletes zu dsamer
amideren lobat vderungen noch vndot wem noch
amiterlay Stewer Anstalt noch huldigung gelt ze
geben schuldig sem schullim Cayon vndem vor
vmsen sinder lieb betrewen vmsen vmsen haubt
leuten vbereten vmd vnderanen den dize brieft ze
gungt mit vmd befunde vmsen lieb betrewen
Cassan von Kohnsdorf vmsen Camer vnd Palatze
im Struden oder wer in künftig lach im von vmsen
wegen vmsen vndet vmsen lach vmd wem Das
di die benennen vmsen dize vmd lewt be dize vnd
benad zunglich beleten lassen vmd da wided mit dem
gen bekennen noch beswaren noch der amden vemandiz ze
tsuen gestatten in dsam vms das mannen wir ernst
leben Nit vrlant des brieft Haben zu vram an
Gumbstat nacs samo Exaxat tuff Anno domini
Millemoquadringentesimo octuagesimo tercio
vmsen kaiser ambs im diewindora Ritz in dem
Commissio
de vna pte

[transcript of a charter]: Emperor Frederick III exempts the people of Struden from any service beyond the ordinary robot. Vienna, 11 January 1483.



inden. Und sunst allem am idern vnnsern
lich mit diesem brieue. Und wollen Das So di
Clement darmit vor So also begabt haben nic
namds zutand gesatten in dheim weise als b
Er freuenlich darvnder tette. Vnnserhalb in vnn
et mit vnnserm keiserlichen anuestat anhan
n. Vnnser Reich des Romsthen in zwey und

[Wappenbrief](#)
[Kaiser Friedrichs](#)
[III. für](#)
[Weissenburg, 1481](#)

Dy auslegung des kalender

Von des Monnes waren lauff

Der vorgeschriben kalender bedorff nit vil auslegung so ein laim manigerlay scheyffe so ob den ciffern vñ nebn geschriben angesehen vñ ausgelegt wird. Darumb ist gewissen das der kalender hat zwelff monad mit yren namen benennet vñ bey yedem monad gen der tenken hant ist beschriben des Monnes waren lauff zepaiten auf dy iargal so nach Cristi gepurd oben entrichts vber mit rot geschriben ist. dy sell iargal anzeheben so man zellet 1482 vñ wuol nur 82 da geschriben seinn von wegen der engen stat doch ist da bey dy vbrig zal auch zu versten Des gleichen red ich von den andern jaren auch da unuolts men geschriben wis auf das jar so man zellet 1400 das volks men an dem end geschriben ist. Zarnach an der ersten zeit hee ab ist ein zal geschriben auch mit rot dy auch an anfang zu der rechten hant begriffen ist vñ bedewet dy zal der teig des monads. Darumb so du begerest den lauff des monz zewissen so such das monad darim dem begeren ist vñ zu der rechten hant den tag des monads wenn do entgegen entrichts vber vnder dem jar so idit fruegenomen hast findestu den grad des zachen so am nachsten ob im geschriben ist. dar im zu mitten tag des selbigen tags der mon seinen lauff hat.

Von dem waren lauff der Sonnen

Der Sunne waren lauff findet man geschriben in grad vñ minuti an ayim yedlichen tag zu nachst dem dem der heiligen zu der rechten hant. doch das in den gemaine jaren dy nit schalt jar genent werden nach sand Mathias tag von der Sunne gradn so gefunden seinn in grad aufsteht werd. Vñ da aber den genanten lauff nach gewis heher wissen so leg zu den gefunden

jar	ñ	jar	ñ
1482	34	1492	9
1483	19	1493	44
1484	4	1494	20
1485	41	1495	24
1486	36	1496	11
1487	21	1497	47
1488	7	1498	42
1489	43	1499	27
1490	38	1500	12
1491	23		

2683

minut dyminut hie nechst in dem tuelern bey demer iargal bezachant. vñ ob aus sollicher zusamlegung auf weicht 1x minut so thw 1x minut ab vñ leg da frue zu der zal der gradn ann grad vñ ob vbrig minuti ween vber 1x dy sell beleiben an seiner stat.

Von dem emgang der Sonnen in dy zwelff zachen des himels

Der tag stund vñ minut so dy Sunn emget in dy zachen ist pillich zemerken manigfaltig nutzberhait halbn vñ Sunderlich so dy Sunn em get in den vnder wem so zu der selbigen zeit ausgezacht wird dy figure der zwelff hewser findt man einn planetn nach des mflussn das gang jar vñnd alle ding so vnder der natuelichn regierung ein wesen halbn sich schigen vñ wandeltn der sell planet auch genant wird ein heer oder regierer des jares. Auch durch sollich ein gang mit sampt der newung vñ vullung des monnes mag man vnderrecht werden in sunderhait der verband lung des lufts in ein yedem monad abgang oder zroflung aller ding so aus ertrich wachsen als das aufweist dy pucher darzu geordent. Darumb ist sollicher emgang der Sonnen in dy zwelff zachen des himels auff etlich jar hie nach beschriben vñ also zu versten so du begerest den emgang der Sonnen in ein zachen so such von erst das jar deinem begeren zueghoend wenn zuhand entrichts vber so findestu den tag des monads obn bezachent. stund vñ minut so dy Sunn em get in das zachen dy fruegenomen das auch oben an der tuel geschriben ist. Auch bey dem gefunden tag stund vñ minut findt man das zachen vñ grad so zu der selbigen zeit das zehent haus besigt oder an der mit des himels stet aus dem nach vnderweisung des nachgezachten instrument man finden mag an sunder arbeit dy andern hewser des himels.

Bernhard of Stentz, Calender calculation from 1482-1500
Wien, ÖNB, Cod. 2683



De francia quā
nobilis nobi-
lem mulierem
de saxonia le-
ge saxonica duxit in uxorem





dem et gloriam dei patris et filii et
spiritu sancti amen





[Sunthaym-panels, Klosterneuburg, 1491](#)



Dated 1491

Benannt herott Leopold hat dem Closter zu Serr
 thelm vil thutes bewest. Er ist auch herott her
 und ere zar zu willu kaiser ferdinand dem amdein
 Newntu Er hat zunicam das er auch herin hat in
 zu Cuffen herin Eberhard Erzbischof zu Salzbu
 herin Demian herrot zu Fernon und amder fur
 Leopold hat bald nach der bericht in dem lande pr
 samit Gernan vund sein in theward wurde betraut
 Lassius samit Benedictin odit. Aber sein thepau
 in sein Closter Litzpfeld vund ward daselbs in for
 wechltamer thab. vund der benelt herott Leo
 in thuten sich vverv zar. Aus das lande ostere
 bey xxxi. jarn. vund herott Leopold tomabl
 dem gotshaws zu Closterneuburt in for daselbs
 vund genant von Medlunt der
 Junter fuert herin Demian von
 dem was wol mit alle vundstina
 thepau auf der puch. Er ist odint
 thepau mit der zutebotun die
 die selb herrotten vund thute a
 xpi vund selb herin thepau. Er
 abtamt seines vater selb. vund thepau die
 vund verchied an leibs eidi. vund ward betraut zu
 Leopold genant das hat in schou
 Dyon zaru herin Leopold des E
 zu Otere erbtobner sin. vund
 man zalt das xpi thepau. Er
 faum tuff der verfundun. vund
 Dure vund auf am zeit ward der
 mayter thepau in vundstun d
 fleis des selb mayter Dure der benelt hat auf a
 ab demselb vund zu ed. Als man zalt nach xpi
 sein vater vast klaget von seiner tuffent weiten. Dure
 seinem vater war Erantlich bestattet zu de edin in
 vund genant von Medlunt der
 fuert herin Leopold des Conrads
 hunder Sun. hat son fuert thepau
 ward genant herott Demian v
 vnder dem thepau mit der zute
 wedung der Ester. vund herin her
 sein vater inen hie. vund her
 in vund. Als man zalt nach xpi thepau. Er
 thepau. vund als man zalt nach xpi thepau. Er
 herott Demian vund abt sin dem hat herin zu
 sumd thepau genant Guesster. vund die hual
 herot demnach am thepau vund herin genant frau
 herin thepau st. vund der benant herott h

von gotshaws

abtamt seines v
 vund verchied an



sem veterem (unen nieltu) vnd hieff dieselb herstheft vnd thiet er
in ditzem Als man salt Nach xpi gepurd M^o CC^o vnd etliche jar bey sems vateren
straff vnd als man salt Nach xpi gepurd M^o CC^o vnd etliche jar wurde dem benant
erott heme ein vnamht frau richart heren Ludwighen Landttrahen zu durnen
vnd Elspethen vnamht Guesster. vnd die benelt frau richart het mit dem vnamht
erott heme am amitte Erbscheter genant frau Herdant von Aedling vnn der
enamht geschriben stet. vnd der benant herrott heme rich hielt mit der bestumbtin







Com. **S**piritus uisibilis
 rat et uoce eius audis et nō scis ubi uult spi
 aut quo uadat allā allā allā, **Compli.**
Simplimus sacri dona mysterij dñe
 humiliter deprecantes, ut que ī tu cōme
 moratione nos facere p̄cepisti in nre pro
 fiant infirmitatis auxiliū, Qui ui,



De scā Trinitate
 Benedicta sit scā
 trinitas atq; in
 diuina unitas
 confitebimur
 ei qua fecit nō
 uisā nra; suā,
p̄s, Benedicam?
 patrē et filium



nam nobis obtineat et gloriam sempiternam
nam et familiam tuum regem nostrum. Et
In Dedicatione Ecclesie. Introitus.



Terribilis est locus iste hic domus deus est et porta celi et habitatur aula dei. Quam dilecta tabernacula tua domine. Intuitum concupiscit et deficiat anima mea.

Deus qui nobis per **colleca**. data dicitur singulos annos huius sancti



aiē defendas me familiā tuū, & uiuis

Finitus est liber iste procurante
venerabili domino. dño wolfgan
go Abbate in Runa Anno dñi
millesimo. cccc. xiii°



Finitus est liber iste procurante venerabili
domino domino wofgango Abbate in Runa
Anno domini millesimo.cccc.xciii°



Olomouc, VKO, M IV 2, dat. 1499

Manuscriptorium:

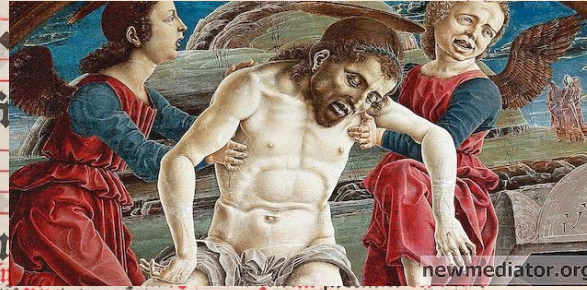
http://www.manuscriptorium.com/apps/index.php?direct=record&pid=AIPDIG-VKO_M_IV_1_0SD1FMA-cs



Dicitur in om-
nes mdo
mino die in festi

celebrantes in hono remane virginis
tronus. Nuncio ne gaudent an

Ruic
ego opera



Su mus f
dei redemptio
con posuisti die
cor off posuisti die
ye Timere domi all
Cofine et Damiam mie
off Eliabuntur con
posuerit mor.



In virtute tu a domine
leca bi vir iustus et

su per salutare tu
ve hementer deside
rum animee
uis tri
buit a e i
uomam preue

2369

Doctrinale for Bianca Maria Sforza.
Milano, c. 1478

Materia huius libri est grammatica sive regulae litterarum ad viderendum quomodo sint litterae
operari ut si quis ad se grammaticam scribit sicut in vico fortitudo, reserpa non proinde sicut regulam sive
regulae ad hoc debentur sicut ad debentur sicut ad debentur sicut ad debentur sicut ad debentur sicut ad debentur
dumque ad debentur sicut ad debentur sicut ad debentur sicut ad debentur sicut ad debentur sicut ad debentur
dumque ad debentur sicut ad debentur sicut ad debentur sicut ad debentur sicut ad debentur sicut ad debentur



CURSUS ELENCTIS
PARO DOCTRINALE NOVELIS.

¶ Dumque doctorum sociabo scripta meorum.
¶ Namque legent pueri pro nugis AMARI
MIAM

¶ Que veteres socijs nolebant pandere casus.

¶ Resens hunc operi sit gratia pneumaticis almi.

¶ Et inuet et faciat complere quod utile fiat.

¶ Si pueri primo nequeant attendere plene

¶ Te tamen attendat qui est doctoris vice fingens.

¶ Atque legens puerus laxa lingua reserabit.

¶ Et pueris etiam pars maxima plana patebit.

Cases in primis quas per casus uariabis
ut lenius poteris te declinare docebo.

¶ His confinem retinet lexhelixelita sedem.

¶ Atque gradus triplicis collatio succidit istis.

¶ Cumque sit articulo que nox socianda notabo.

¶ Hinc de preteritis ¶ De trum sequar atque supinis.

¶ His defectuna suberunt et anomala uerba.

¶ In eborum formas ex uice notabo quaternas.

¶ Hinc pro posse meo uocum regimen reserabo.

¶ Quo iungenda modo constructio sit sociabo.

¶ Post hec pandetur que syllaba quanta lectur.

¶ Accentus normas exhibere uariare docebo.

¶ Tandem grammaticeas pro posse docebo figuras.

¶ Quamuis hec non sit doctrina satis generalis





Claudius Ptolemaios, 1489/90
 Illuminator: Francesco da Castello from Milano in Buda
 Wien, ÖNB, Cod. 24

Milano



A large, ornate initial letter 'D' in blue and gold, containing a miniature of the Nativity scene. The scene shows the Virgin Mary kneeling in prayer, the infant Jesus in a manger, and the three kings. The initial is surrounded by elaborate floral and vine decorations in red, blue, and green.

The text to the right of the initial is in Gothic script:

Aut
 nes
 min
 celebrantes in honore remane
 trauis. Assumendo ne gau
 di et collau tant filium

Below the text is a musical staff with square neumes on a four-line red staff.





Restores
 der schar
 in dem
 puch
 der
 lant
 der
 genam
 we dem
 lant
 der
 hant
 den chub
 ist vnd
 des hant
 frue er
 wann dundes frue vnd vuerfacht lant zu
 laute rechtsch nicht stochren moegen und fur
 stin di di frue erant daki wir all in merichat
 er frin vren chunge nicht genant augen d
 was des lant des nordurt ist in linder si gedent
 chent anders nicht dem uns lantes wie si den ut
 prungen vnd die mag aus lantes schaden mit
 gelicheit wann in dem erhen stur si geliese
 rit darvnt da recht verthet wort wider die
 herde geschworen hat zu dem wolk von schi
 heit zu lant nache gabe nemet di auch di wese
 pindend vnd verthet der gerechte wort
 darvnt auch in aler wunther mache der
 stoben peen vna allen waz der vnb geradit
 chat der gabe geze di stur auch die in selter
 wach darvnt si des gunges ere vnd des lant
 des mis mendlech vnd auch nrauchsch in
 genant noch geschickten moegen wann als ja
 lerus schreit dene di gowe hat ze chri
 chen verles in chindliche genant do sie sich d
 wollust flin der selte demit gepreien waz d
 roumschen hat die sin in arbare vter Auch
 Publius Cornelius homo der des Romischen
 herde in spianer lant kaupten and herre
 was do er wote duchen den hohen mit d'lat
 summanne die sich in der Romischen fur
 sten laus erwert hie do hies er an dem erhen
 saugen von dem wde aller die d'recht lust di
 hie vnt kommen do ist auch offemur die gowe
 lat der lantgen vnd der chamer mit anin
 tauten oder lecher ruzen stuwet die wld di
 selbe hant genant do war auch sehr di
 sine genant davon ist ander vil geschickten de
 ich waz nicht schreien vil Auch sent di
 firschen chures lant darvnt do sie vnt
 ze stur wann vil mer laute stewart von

vnnare dem von dem lant verdert vnd ist
 in dem puch so geschickten lant allen ist die
 chunt vnd die wach hat in vil lant vnd dem
 obgeschickten waz edler furte hat in auch
 angenommen darvnt das in nicht welle sen d
 sim ein chur lant in lantere wren sin in
 nete der heiligen schichte vnd ander lantere
 wam di wren in hant gelowet vnd auch auf
 nomit die wort der wach hat do si firscher Ich
 nomit die di mich nimen vnd die frue zue
 mir wachent die vnter mich Auch volget in
 heru d'lant lere do er firscher vnd in chunge
 in folent in vorken in folent gelert werden
 die di ede richter in folent die lere lantere
 die ich der herre werde vnter und die in mich
 verberet von dem wote woge sich d'recht
 auch in firscher mit salomone sich mit hie
 demer stule lantere vnter in wach hat die ich
 aler wote waz fur die genant sen dem tuer in
 not gelische darvnt die in auch hat firschen
 men wie die in alle d'recht vnter di in hant
 die in der chrischliche nach des heilige geistes
 lere vnd hat darvnt lere die wir nicht ge
 horce ist dar man ew ze lantere mache das salo
 mal dann si all lantere sent nach der lantere
 der chrische das in auch erleuchter werden als der
 pher geschworen hat demer rede lantere er
 leuchter vnd gibt sin den die d'recht sent
 darvnt als we geschickten ist vnd auch vnt
 ander lantere hat in auch angenommen die in w
 lantere helig schiken hatten darvnt auch so ge
 schickter hat den erhen eren hantere die w
 senten mit vnter in werden mit dem Tempel
 galen der mit hantere nicht genant wort w
 di schick der lantere schick der tempel ist di so
 selter nune waz als die wach hat geschickten
 ayen wollent sent erden pe der lantere ch
 der selte tempel geze ist an alle nant dem d
 salomone nach geze chur genant hat darvnt
 auch so geze geze in d'recht lere vnd auch hant
 lichen lant do di gelert werden chene als der
 schen die firmament vnd di gelert hat lere
 als die stur in di auch hat vnter Auch we
 sten ich in dem selten er wach hat vnd w
 lant vnd lantere nung vnd ere wann weller
 in gelert sen in d'recht welle als ewer di archa
 zu gelert der wnter in lantere mit der schick
 er geze vnter alles das di werte hie g
 weler waz aler vil vnter er werte dem
 mit schick genant chur wer wren di sent








Primis domi
 in repleuit or
 bem terrarum
 alle lu ia et hoc quod con ti utrom
 ma facinram habet voas alle lu ia
Curruatus et
 dissipantur nummi eius et fugiant qui dicit
 cum a fac eius Gloria sanctorum amon